



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - FRÜHJAHR 2010

74

Wir aber hatten gehofft, dass ... (Lk 24,21a)

Zwei Jünger Jesu auf dem Weg von Jerusalem nach Emmaus, enttäuscht, verunsichert, traurig, niedergeschlagen, ohne Perspektive. Mit dem Tod Jesu ist für sie eine Welt zusammengebrochen.

Da gesellt sich auf dem Weg einer dazu, fragt nach dem, was sie beschäftigt.

Für sie gab es nichts Wichtigeres in jenen Tagen in Jerusalem als das, was mit ihrem Jesus geschehen ist.

Ihre ganze Enttäuschung und Niedergeschlagenheit drückt sich aus in dem einen Satz:



Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde. Das war ihre Perspektive, ihre Hoffnung.

Und die ist durch seinen gewaltsamen Tod zunichte gemacht. Da ist immer noch Karfreitag - Tod - finstere Nacht

Das Licht des Ostermorgens erblicken sie erst, als er mit ihnen bei Tisch war, das Brot nahm, den Lobpreis sprach, das Brot brach und es ihnen gab. Da gingen ihnen die Augen auf.

Auch mir gehen bei dieser Begegnung die Augen auf.

Wenn sich große Erwartungen und Hoffnungen nicht erfüllen, kann für Menschen eine Welt zusammenbrechen. Wie viele Nächte des Todes müssen Menschen immer noch durchleben, mit wie vielen Enttäuschungen müssen wir in unserem Leben hier und heute fertig werden;

wie viel Verzweiflung ergreift gerade heute die Herzen vieler Menschen angesichts der Krise, die so vielen die Existenzgrundlage entzogen hat. In solchen Situationen Gottes Willen und seine Führung zu erkennen, fällt schwer.

Das Gespräch mit dem „Fremden“ vermag eine Ahnung in mir zu wecken, lässt mich fragen und suchen nach einer Hoffnung, die wirklich trägt, nach einer Hoffnung, die tiefer reicht, als der Augenschein erwarten lässt, nach einer Hoffnung, die weiter reicht, als alles, was nach menschlichem Ermessen möglich ist.

Das ist nicht maßlos und nicht vermessen, sagt mir die Emmausgeschichte, wenn Gott unsere Hoffnung ist.

Wer die Hoffnung auf Gott setzt, kann auch in der finsternen Nacht, in der größten Enttäuschung, wenn alle Lebenspläne durchkreuzt und alles aussichtslos scheint, selbst dann kann er noch hoffen, dass Gott ihm ganz neue Wege aufzeigt, Wege ins Leben, Wege zu neuen,

ungeahnten Lebensmöglichkeiten.

„Wir aber hatten gehofft, dass er der sei, der Israel erlösen werde“ - das waren ja nicht die letzten Worte der beiden Jünger. Vielmehr wurden sie durch die Begegnung mit dem Auferstandenen beim Brotbrechen zu Zeugen einer Hoffnung, die gegen allen Augenschein eben doch nicht ins Leere ging. Sie erzählten, was sie unterwegs erlebt und wie sie ihn erkannt hatten, als er das Brot brach.

Solche Begegnungen, die unsere Hoffnung stärken, wünsche ich uns allen nicht nur an Ostern, sondern immer wieder neu.

Ein gesegnetes Osterfest!

Ihr Pfarrer

Josef Miller

Tätigkeitsbericht des KGR 2009

Liebe Gemeindemitglieder,

Mit den Worten: „Das vor uns liegende Jahr 2009 wird sicher wieder neue Herausforderungen bereithalten“, endete mein Tätigkeitsbericht im November 2008, natürlich nicht wissend welche große Herausforderung es sein wird. Pfarrer Haas gab im Juni dem Kirchengemeinderat seine Entscheidung bekannt, zum 1. Advent an den Bodensee zu wechseln. Nach zehn Jahren segensreicher Tätigkeit in unserer Gemeinde und in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen musste man irgendwann mit einem Weggang rechnen, dennoch wurden wir von der Entscheidung überrascht. Am 4. Oktober haben wir Pfarrer Haas mit einem festlichen Gottesdienst und dem anschließenden Gemeindefest verabschiedet. Viele Gemeindemitglieder nahmen die Gelegenheit wahr, sich persönlich von Pfarrer Haas zu verabschieden und ihm für seine Arbeit zu danken.

Ebenfalls verabschieden mussten wir Frau Maria Pickl. Nach 42 Jahren im Kindergarten „Sonnenheim“, viele Jahre davon als Leiterin, wurde sie in den Vorruhestand entlassen. Mit Frau Karin Kratochwil konnten wir eine erfahrene Kraft als ihre Nachfolgerin finden. Auch im Kindergarten „Mariengarten“, Am Roten Berg gab es einen Wechsel. Nach dem Weggang von Frau Feineis wurde mit Frau Groner wieder eine neue Kraft gefunden und eingestellt.

Im April wurde der Doppelhaushalt 2009/2010 beraten und beschlossen. Der Planansatz für 2009 beträgt 189.682 €; für 2010 beträgt er 192.429 €. Durch sinkende Kirchensteuereinnahmen ist sparsames und wirtschaftliches Arbeiten nötig. Dies hat auch Auswirkung auf den Gebäudeentwicklungsplan der Gesamtkirchengemeinde. Dringend notwendige Sanierungsmaßnahmen an kirchlichen Gebäuden können nur bedingt ausgeführt werden. So sind wir besonders froh, dass die Steuerungsanlage für unsere Heizung im Pfarrheim mit einem Gesamtumfang von mehr als 20.000 € genehmigt wurde.

Zusammenarbeit Kirchengemeinde – Clarissenhof

Der Caritasausschuss unserer Gemeinde hat die Dienste zusammengestellt, die Ehrenamtliche in unserer Gemeinde im Clarissenhof erbringen: Zehn Frauen übernehmen die Begleitung von Hausbewohnern zu den wöchentlichen Gottesdiensten, Geburtstagsgrüße werden überbracht, monatliche Geburtstagsfeiern organisiert und einmal im Monat wird gemeinsames Singen angeboten. Dazu kommt der regelmäßige Besuchsdienst. In einem Gespräch mit Herrn Wittmann, dem Einrichtungsleiter des Clarissenhofs, und Frau Kotsch, der Leiterin Sozialdienst, wurde von diesen die ehrenamtliche Tätigkeit als sehr fruchtbar und wertvoll bezeichnet. Gleichzeitig wurde aber auch betont, dass sich die Mobilität der Heimbewohner stark verändert hat, und sich somit auch die Angebote verändern müssten. Um diese neuen Aufgabengebiete zu besprechen ist ein weiteres Treffen geplant.

Ökumene

Am Ende dieses Jahres können wir wieder auf regelmäßige Begegnungen mit den Gemeindemitgliedern der Christuskirchengemeinde zurückblicken. Gegenseitige Gottesdienstbesuche standen auch dieses Jahr im Mittelpunkt.

Der ökumenische Seniorentag im Frühjahr und im Herbst ist schon zur guten Tradition geworden. Zahlreiche Gemeindemitglieder beider Gemeinden feierten am 5. Juli den ökumenischen Gottesdienst mit, der witterungsbedingt in die Kirche verlegt werden musste.

Partnerschaften

An unsere Partnergemeinde in Mavanga/Tanzania wurden vom Missionsausschuss 8.600 € zur Anschaffung von Schulbüchern überwiesen. Im Jahr 2010 besteht unsere Partnerschaft dann 30 Jahre. Ebenfalls im nächsten Jahr wird in Mavanga das 25-jährige Bestehen der Kirchengemeinde St. Marien gefeiert.

Die Partnerschaft mit dem Kinderheim „Terra Santa“ in Petropolis/Brasilien beschränkt sich derzeit auf die finanzielle Unterstützung der Sanierungsmaßnahmen. Hier haben wir insgesamt 10.000 € zugesagt. Bischof Dom Bernardo ist unser Mittelsmann für die ordnungsgemäße Verwendung der Gelder.

Netzwerk „Besuchsdienste“

Herr Jörg Gebele, Diakon in Ausbildung, hat im Rahmen seiner Ausbildung das Projekt „Besuchsdienste in der SE“ auf den Weg gebracht. An fünf Abenden werden interessierte Mitglieder der Gemeinde befähigt, diesen Besuchsdienst durchzuführen. Das Interesse ist sehr viel versprechend. Hoffen wir, dass aus vielen Interessenten auch neue „Mitarbeiter“ werden.

Taufvorbereitung:

Die Taufkatechese wird in Zukunft auch von Laien mitgestaltet. Sechs Frauen unserer Gemeinde haben einen entsprechenden Kurs der Diözese besucht. Sie laden die Tauffamilien vor der Tauffeier zu einem gemeinsamen Taufkatechese-Abend ein. Der taufspendende Pfarrer bzw. Diakon wird weiterhin vor der Taufe noch ein Taufgespräch mit den Eltern führen.

Im Tätigkeitsbericht kann nicht über alle Bereiche ausführlich berichtet werden. Deshalb folgen nun einige Ereignisse stichwortartig:

Firmung mit Domkapitular Glaser,

Andacht an der Antoniuskapelle,

2-tägige Gemeindegewandlung unter Beteiligung der KJG.

Drei ans „Klösterle“ ausgeliehene große Bilder, sind – nach dessen Schließung – wieder bei uns. Eine Entscheidung über die weitere Verwendung steht noch aus.

Franziskusfest der portugiesischen Gemeinde,

kein Polizeischutz mehr bei Prozessionen (ab 2010).

So wie in anderen Ulmer Kirchen findet auch bei uns vom 2. Mai bis 27. Juni 2010 eine Ausstellung zum Thema „DURCH-gang“ des Künstlers Erle in unserer Kirche statt.

Frau Osswald gibt Leitung des „Chörle“ ab – eine neue Leiterin wird gesucht,

Herr Furmaniak ist als Kommunionhelfer ausgeschieden,

Herr Pickl ist neuer Kommunionhelfer,

neue Hausmeisterin im Pfarrheim,

Hausmeister-Dienstwohnung neu vermietet.

Administrator

Mit Wirkung vom 05. Oktober wurde Pfarrer Josef Miller vom Bischöflichen Ordinariat als Administrator für unsere Kirchengemeinde bestellt. Während der Vakanz ist der Gemeinsame Ausschuss der drei Kirchengemeinden St. Elisabeth, Heilig Geist und Mariä Himmelfahrt das Entscheidungsorgan.

Die Kirchengemeinden sollen bestmöglich mit Gottesdiensten versorgt werden, aber es wird für alle auch schmerzliche Einschnitte geben. Jetzt in der Vakanz können wir zeigen, dass wir eine lebendige Gemeinde sind.

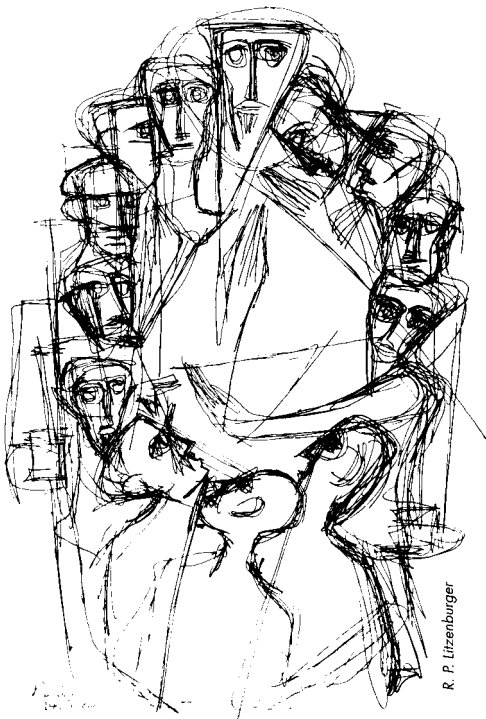
Zwischenzeitlich darf ich Ihnen bekannt geben, dass unser Bischof Herrn Pfarrer Stefan Cammerer, Dekan der Seelsorgeeinheit „Unteres Brenztal“, zum leitenden Parrer der Seelsorgeeinheit „Ulmer Westen“ ernannt hat.

KGR Wahl

Am 13./14. März 2010 ist Kirchengemeinderatswahl. Der Kirchengemeinderat hat sich für allgemeine Briefwahl entschieden, d.h. alle Wahlberechtigten erhalten die Briefwahlunterlagen nach Hause. So können Sie in aller Ruhe wählen und dann ihre Wahlunterlagen an den Wahltagen im Wahllokal abgeben. Sie können aber auch wie bisher den Wahlvorschlag im Wahllokal ausfüllen und dann in die Wahlurne werfen. Machen Sie bitte von Ihrem Wahlrecht Gebrauch!

Durch Ihre Teilnahme an der KGR-Wahl stärken Sie die Arbeit des Kirchengemeinderats und zeigen Ihr Interesse an der Mitgestaltung unserer Gemeinde.

Wolfgang Ilg, 2. Vorsitzender Kirchengemeinderat



Christus hielt Mahl mit seinen Jüngern. So zeigte er, dass sie im Innersten Gemeinschaft haben. Es war ein Mahl, auf Zukunft angelegt – bis heute.

Pierre Teilhard de Chardin sagt: „Die Eucharistie muss mein Leben überfluten.“

Liebe Gemeindemitglieder,

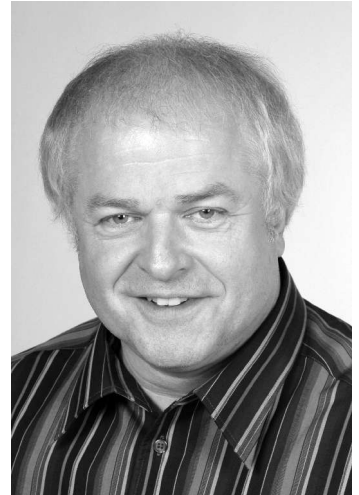
wie Sie bereits ja schon erfahren haben, werde ich am 9. Mai bei Ihnen meinen Dienst als Pfarrer beginnen. Nach elfeinhalb Jahren Dienst in der Seelsorgeeinheit „Unteres Brenztal“ freue ich mich auf diese neue Herausforderung.

Wenn wir das Miteinander in der Gemeinde als gemeinsamen Weg begreifen, auf dem jede und jeder seine ganz besondere Aufgabe hat, dann haben wir eine Zeit vor uns, die uns weiterführen wird. Im gegenseitigen Kennen- und Verstehen lernen, im Austausch über Ziele und Visionen, im Abtasten der Tragfähigkeit des nächsten Schrittes wird der Weg in die Zukunft Gestalt gewinnen.

Kirche ist ja nichts Statisches, was es zu konservieren gilt, sondern im Sinne des Zweiten Vatikanischen Konzils (Konstitution „Kirche in der Welt von heute“ - Gaudium et spes, 21) von der Zeit immer wieder neu herausgefordert, Antwort zu geben auf die Fragen und Nöte der Welt.

An dieser Aufgabe mit Ihnen als Gemeinden mitzuwirken, sehe ich Sinn und Ziel unseres gemeinsamen Tuns in den kommenden Jahren.

So grüße ich Sie für heute von Herzen!
Stefan Cammerer



Investitur des neuen Pfarrers

Am 9. Mai ist es soweit. Stefan Cammerer wird als Pfarrer der Kirchengemeinden Mariä Himmelfahrt, Heilig Geist und St. Elisabeth eingeführt. Alle drei Gemeinden freuen sich, dass es so schnell mit dem „Neuen“ geklappt hat, heißen ihn herzlich willkommen und wünschen ihm einen guten Start und eine gesegnete Zeit im Ulmer Westen.

Der **Festgottesdienst**, zu dem sich extra die Kirchenchöre der drei Gemeinden zusammentun, findet um **10.30 Uhr in St. Elisabeth** statt. Nach dem Gottesdienst ist ein Empfang im Roncallihaus. Alle anderen Eucharistiefeiern entfallen an diesem Wochenende.

Pfarrer Cammerer wird in Söflingen wohnen. Er ist leitender Pfarrer aller drei Gemeinden. So ist er auch der Erste Vorsitzende in allen drei Kirchengemeinderäten und Leiter der Seelsorgeeinheit.

Pfarrer Miller, der bisher administrativ die drei Gemeinden leitete, wird selbstverständlich weiterhin in der Seelsorgeeinheit mitarbeiten.

Beauftragung unserer Gemeindeassistentin

Noch einen Grund zum Freuen und Feiern gibt es: Unsere Gemeindeassistentin Theresia Prokop, vor allem für die Kommunionvorbereitung und für Kinder- und Jugendarbeit zuständig, schließt ihre Ausbildung ab und wird am 24. Juli in der Kirche St. Maria in Aalen von Weihbischof Thomas Maria Renz zur Gemeindereferentin beauftragt.

Frau Prokop wird weiterhin in unseren Gemeinden bleiben. Ihr wünschen wir weiterhin viel Freude, Ausdauer und Kreativität bei ihrer Arbeit und Gottes Segen auf ihrem weiteren Lebensweg.

Ulrich Köpfler

Der Missionsarbeitskreis berichtet

Am 4. Adventssonntag 2009 fand wieder unser adventliches Konzert statt. Wir baten um eine Spende für unsere Partnergemeinden in Tanzania und Brasilien. 931 Euro war die stolze Spendensumme. Herzlichen Dank dafür und ein besonderer Dank an die Mitwirkenden des Abends. Im vergangenen Jahr haben wir insgesamt 8.600 Euro nach Mavanga überwiesen zur Beschaffung von Schulbüchern für die Kinder der Mfalanyaki- und Ushindi-Grundschule. Von der Verteilung der Bücher hat uns Pfarrer Julius ein paar Bilder geschickt, die die Freude der Kinder über ein eigenes Schulbuch zeigen.



Das nächste Projekt, das wir angehen wollen, ist die Finanzierung eines neuen Fahrzeugs für Pfarrer Julius und Pfarrer Lukas. So bitten wir Sie, liebe Gemeindeglieder, wieder um Ihre Spende, dass wir diese dringende Anschaffung gemeinsam stemmen können. Zusammen mit dem Förderkreis in Düren, den Frau Haas, Frau Fröhlich und ich im Januar besuchten, finanzieren wir die Ausgestaltung der Gedenkkapelle für Pfarrer Sanga durch einen Künstler vor Ort.

„30 Jahre Partnerschaft mit Mavanga“ unter dieses Thema wollen wir das Gemeindefest im November 2010 stellen. Dann können wir auch ganz aktuell von unserer Reise nach Mavanga im August berichten. Am 15. August feiert die Pfarrei St. Maria in Mavanga ihr 25-jähriges Bestehen.

Bischof Dom Bernardo aus Obidos/Brasilien habe ich gebeten uns Fotos von „Terra Santa“ zu schicken, damit wir auch hier über den Fortgang der Sanierungsarbeiten berichten können.

Wir bedanken uns bei allen unseren treuen Spendern für ihre regelmäßige Unterstützung. Natürlich freuen wir uns über jede kleine und auch größere Spende, denn ohne Ihre Spende könnten wir diese Hilfe nicht leisten.

Katholische Gesamtkirchenpflege Ulm
Kto.Nr. 101 882 Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Stichwort: „Mavanga“ oder „Sao Paulo“

Wolfgang Ilg

Vorsitzender des Missionsausschusses



Nicht vergessen:

KGR-Wahl am 13./14. März 2010

Alle Wahlberechtigten unserer Gemeinde erhielten bereits die Wahlunterlagen für die Kirchengemeinderatswahl. Mit diesen haben Sie die Möglichkeit bequem von zu Hause per Briefwahl zu wählen oder am Wahlwochenende im Wahlraum im Forsthaus neben der Kirche. Der Wahlraum ist geöffnet:

Samstag, 13. März, 17:30 – 20:00 Uhr und

Sonntag, 14. März, 09:30 – 16:00 Uhr.

Um die 14 Sitze im KGR bewerben sich 17 Kandidierende, die Sie in dem Kandidatenprospekt finden, der ebenfalls allen Haushalten zugeht.

Sollten Sie die Wahlunterlagen nicht erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro.

Niko Karan

Tagung des Kirchengemeinderats im November 2009

Bibelverständnis und Kirchenbild des II. Vatikanischen Konzils und ihre Auswirkungen

mit diesem Thema, angeregt durch Ereignisse und Fragen, beschäftigten sich die Kirchengemeinderäte im Theresienheim in Langenargen. Pastoralreferent H.-J. Remmert leitete und begleitete uns dabei. Wir versuchten am Beispiel des Schöpfungsgliedes die Bildersprache der Bibel zu verstehen und als Wort Gottes an uns gerichtet zu sehen. Das Bild vom Leib Christi aus dem Brief an die Gemeinde in Korinth ist maßgebend für unser Verständnis von Kirche. Daraus ergeben sich verschiedene Gestaltungsformen und Aufgaben am „Volk Gottes“ teilzunehmen. Es geht um Vielfalt der Begabungen und Dienste, um Kooperation; es geht auch darum, Verantwortlichkeit zu teilen und solidarisch zu tragen. Gerade in der Vakanz wurde uns bewusst: wir sind mittendrin in diesem Prozess.

Ein schöner Zufall war es, dass unser Tagungsort neuer Wirkungsort unseres bisherigen Pfarrers Joachim Haas ist, der uns dort besuchte, und mit dem wir am Sonntag mit vielen gestalteten Beitägen Eucharistie feierten.

Christine Lange



Kunstpfad „DURCH-gang“

Zeitgenössische Kunst in 10 Ulmer und Neu-Ulmer Kirchen vom 2.5. – 27.6.2010

Schirmherrschaft: OB Gönner und OB Noerenberg

10 renommierte KünstlerInnen aus dem süddeutschen Raum verwirklichen in 10 Kirchen in Ulm und Neu-Ulm erstmalig ein ökumenisches Projekt besonderer Art: jeder Künstler, jede Künstlerin gestaltet ein auf den jeweiligen Kirchenraum hin entworfenes Kunstwerk (Skulptur, Malerei, Installation etc.) zum Thema „DURCH-gang“.

Das ergibt einen spannenden Kunstpfad, der auch Menschen ansprechen wird, die sonst nur die eigene Gemeindekirche oder gar keinen Kirchenraum aufsuchen.

Die Aktion wird am 2.5.2010 um 14.30 Uhr im Münster eröffnet.

Die beteiligten Kirchen und Kunstschaffenden sind:

Mariä Himmelfahrt, Söflingen

Daniel Erfle, Emmingen-Liptingen

Christuskirche, Söflingen

Martha Bilger, Neu-Ulm

Pauluskirche, Ulm

Prof. Michael Danner, Ulm

Georgskirche, Ulm

Dietmar Herzog, Ulm

St. Johann Baptist, Neu-Ulm

Gabriele Nasfeter, Ulm

Petruskirche, Neu-Ulm

Alfred Bradler, Ulm

Reformationsgemeinde

Peter Betzler, Ellwangen

Auferstehungskirche, Böfingen

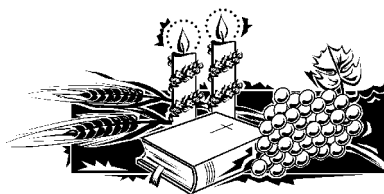
Vesna Kovacic, Ulm

Med. Klinik, Uni Ulm

Sibylle Burrer, Maulbronn

Münster

Frank Raendchen, Ulm



Der Plastiker Daniel Erfle in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Ulm-Söflingen

Daniel Erfle, 1958 in Oberndorf a.N. geboren; 1976 Kunstgewerbeschule in Zürich; 1977-1980 Bildhauerausbildung; wohnt und arbeitet seit 1987 mit Familie in Emmingen-Liptingen, seither zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen. Filigrane, dünnhäutige Figuren und Stelen schneidet er aus massiven Holzbohlen und Stämmen; im Werkstoff Papier findet er ein weiteres adäquates Medium um sein Formenspektrum kontinuierlich zu erweitern. Raumzeichen aus Papier, wie mit dem Pinsel getuscht, Bänder, Endlosschleifen, raumgreifende Schicksalsknoten oder labyrinthische Figurationen reißt er im Kleinformat wie auch als monumentale Figuren für Rauminstallationen.

Titel der Rauminstallation in Mariä Himmelfahrt:

„Am Anfang...“

Die ca. 8m hohe Papierplastik schwebt am Übergang vom Langhaus zum Chor.

Die Fotografie links zeigt das Modell im Maßstab 1:50.

Erstkommunionvorbereitung

„In deinem Namen wollen wir den Weg gemeinsam gehen mit dir.“ (Erstkommunionlied und Motto 2010)



Foto: Roswitha Mayer

Mit einem gemeinsamen Wochenende im Pater-Kentenich-Haus in Harthausen begann für 36 Kinder unserer Gemeinde und deren Gruppenleiter die Vorbereitung auf die Erstkommunion. Beim gemeinsamen Singen, Beten, Essen, Spielen und bei den ersten beiden Gruppenstunden lernten sich alle besser kennen und erlebten schöne abwechslungsreiche Tage! Seither treffen sich die Kinder nun regelmäßig in ihren Kleingruppen:

Frau Braunwarth und Frau Nolle: Jasmin Nolle, Luisa Braunwarth, Samir Eckerth, Sean Kleindienst

Frau Borchering und Frau Hümer: Carina Borchering, Célia Rapsilber, Johanna Herbst, Julian Hümer, Michele Romano, Raffaelo Romano

Frau Mayer: Chiara Rottler, David Rapp, Jochen Brändle, Lucca Mayer, Marie Roller, Marjory Yambao

Frau Braig, Frau Schick und Frau Binder: Florian Braig, Florian Schick, Johanna Brucke, Jonas Binder, Juan Uzcanga-Rupp, Lukas Brenner, Maïke Scheible

Frau Wagner, Frau Schüssler und Frau Schöllhorn: Céline Schüssler, Chiara Conrad, Jakob Schiml, Kim Schöllhorn, Leonie Wagner, Tashana-Sophie Mangold

Frau Waldhoff und Frau Menrad-Barczok: Annalena Todt, Chiara Kracklauer, Guiseppe Giamelle, Lena Wegener, Sebastian Barczok, Simon Wegener, Tim Heidrich

Ich wünsche allen Kindern und Erwachsenen weiterhin einen guten Vorbereitungsweg!

Bis bald!

Theresia Prokop, Gemeindeassistentin



Hier die letzten Informationen:

17. März, 19.30 Uhr im Pfarrheim: 2. Elternabend

20. März, 14.00 Uhr in der Kirche mit Frau Prokop: Kommuniontreffen (alle Kinder)

27. März, ab 14.00 Uhr im Pfarrheim: Palmenbinden für Erstkommunionkinder

11. April, 11.00 Uhr: Feier der Erstkommunion (Probentermine werden beim 2. Elternabend bekannt gegeben.)

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

Auch nach der Investitur von Herrn Pfarrer Stefan Cammerer im Mai wird die bisherige Übergangsregelung für die Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit noch bis zu den Sommerferien beibehalten. Die Gottesdienste in den Sommerferien entnehmen Sie bitte dem jeweiligen Kirchenblatt bzw. dem Aushang.

Grundversorgung: Gottesdienste (Eucharistiefeiern) in der Seelsorgeeinheit

Dienstag 18.30 Uhr
Mariä Himmelfahrt
Donnerstag 18.30 Uhr Heilig Geist
Freitag 18.30 Uhr St. Elisabeth
Samstag 18.30 Uhr
Mariä Himmelfahrt

Sonntag 9.00 Uhr Heilig Geist
Sonntag 10.30 Uhr St. Elisabeth

Etwa 14-tägig wird es zusätzlich in Söflingen am Sonntag eine Eucharistiefeier oder eine Wort-Gottes-Feier geben, und etwa einmal im Monat wird in Heilig Geist ein Gottesdienst um 11.15 Uhr angeboten.

Regelmäßige Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt

Dienstag 18.30 Uhr
Eucharistiefeier
Mittwoch 07.45 Uhr
Schülergottesdienst, im
Wechsel mit
Schülerwortgottesdienst

Vierter Mittwoch im Monat:
16.00 Uhr Eucharistie-
feier im ASB Heim

Donnerstag 16.30 Uhr
Eucharistiefeier im
Wechsel mit Wort-Gottes-
Feier im Clarissenhof

Samstag 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste

unregelmäßig (etwa 14-tägig) um
10.30 Uhr Eucharistiefeier,
siehe nachstehende Auflistung der
Sonntagsgottesdienste.
Die Portugiesische Gemeinde feiert
Eucharistie, i.d.R. jeden 1. Sonntag
im Monat um 10.00 Uhr und jeden
3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr.
Sie lädt unsere Gemeinde herzlich
dazu ein.

Montag - Samstag

16.00 Uhr und ab/in der Sommerzeit
17.00 Uhr Rosenkranz in St. Leonhard

Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung mit Pfr. Miller

Sonntagsgottesdienste und Besondere Gottesdienste vom 06. März bis 15. August

Sonntag, 14. März 2010
(Kirchengemeinderat-Wahl)
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Dienstag, 23. März 2010
18.30 Uhr Bußfeier

Palmsonntag, 28. März 2010
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit
Palmweihe und Palmprozession
Krankenkommunion

Dienstag, 30. März 2010
19.00 Uhr Ökumenische Passions-
andacht in der Christuskirche

Gründonnerstag, 01. April 2010
16.30 Uhr Eucharistiefeier im
Clarissenhof
18.00 Uhr Beichtgelegenheit
20.00 Uhr Abendmahlfeier



Karfreitag, 02. April 2010

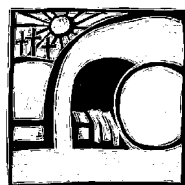
10.00 Uhr Kreuzweg der Kinder in
Mariä Himmelfahrt
15.00 Uhr Karfreitagssliturgie mit dem
Kirchenchor, anschließend stilles
Gebet bis 18.00 Uhr

Karsamstag, 03. April 2010

16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier zur
Osternacht im Clarissenhof
21.00 Uhr Osternachtfeier, Weihe des
Osterfeuers, des Taufwassers, Taufen,
Eucharistiefeier mit anschließendem
Osternachtsempfang

Ostersonntag, 04. April 2010

10.00 Uhr Eucharistiefeier gemeinsam
mit der Portugiesischen Gemeinde



Ostermontag, 05. April 2010

07.00 Uhr Emmausgang
10.00 Uhr Eucharistiefeier
(mit Kirchenchor und Orchester)

Weißer Sonntag, 11. April 2010

11.00 Uhr Feierliche Erstkommunion

Sonntag, 25. April 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier,
mitgestaltet von Cantabile

Samstag, 01. Mai 2010

Missio-Sonntag
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 02. Mai 2010

18.30 Feierliche Maiandacht

Sonntag, 09. Mai 2010

keine Messe in Mariä Himmelfahrt
**10.30 Uhr Investitur von Pfarrer
Stefan Cammerer in St. Elisabeth**

Donnerstag, 13. Mai 2010

Christi Himmelfahrt
09.00 Uhr Prozession mit Kirchenchor
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit allen
Gemeinden der Seelsorgeeinheit

Sonntag, 16. Mai 2010

18.30 Maiandacht

Pfingstsonntag, 23. Mai 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Pfingstmontag, 24. Mai 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 30. Mai 2010

18.30 Uhr Feierliche Maiandacht

Donnerstag, 03. Juni 2010 Fronleichnam

08.30 Uhr Eucharistiefeier auf dem
Meinloh-Forum mit anschließender
Prozession, danach Gemeindefest im
Pfarrheim/Pfarrheimgarten

Sonntag, 13. Juni 2010

10.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst
auf dem Meinloh-Forum
16.00 Uhr Andacht an der
Antoniuskapelle

Montag, 14. Juni 2010

18.30 Uhr Ökumenisches
Friedensgebet in St. Leonhard

Sonntag, 27. Juni 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 10. Juli 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit
Cantabile

Sonntag, 11. Juli 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juli 2010

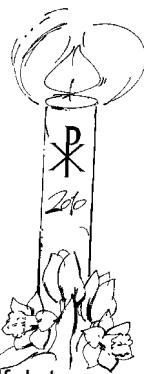
10.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. Juli 2010

8.45 Uhr vorauss. Ökum.
Schulschlussgottesdienst in der
Christuskirche

Samstag, 07. August 2010

11.00 Uhr Eucharistiefeier, Auftakt
zum Ferienheim-Elterntag, bei
schönem Wetter im Pfarrheimgarten,
ansonsten im Pfarrheim



Freitag, 13. August 2010

Ewige Anbetung

9.15 Uhr Eucharistiefeier mit
Eröffnung und Aussetzung des
Allerheiligsten

10.00 Uhr Betstunden bis 17.00 Uhr
17.00 Uhr Abschluss der Anbetung mit
sakramentalem Segen

Sonntag, 15. August 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier zum
Patrozinium

*Die weitere Gottesdienstordnung
der Sommerferien wird im
Kirchenblatt bekannt gegeben.*

Taufe feiern

Osternacht, 3. April 2010
um 21.00 Uhr

Samstag, 24. April 2010
um 14.00 Uhr

Komm feiere mit

für Vorschul- und Grundschulkinder
parallel zum Gottesdienst im
Beichtgang der Kirche

14. März 2010 um 10.30 Uhr

Bußfeier ist am Dienstag, 23. März
2010 um 18.30 Uhr

Familiengottesdienst

Palmsonntag, 28. März 2010 um
10.30 Uhr mit Palmprozession

Kindergottesdienst im

Forsthaus parallel zum
Sonntagsgottesdienst
Palmsonntag, 28. März.
Beginn um 10.30 Uhr mit
der Prozession

Krankenkommunion Palmsonntag,

28. März nach dem Gottesdienst.
Um eine Anmeldung im Pfarrbüro,
Tel. 9 38 63 90 wird gebeten.

„Damit ihr Hoffnung habt“

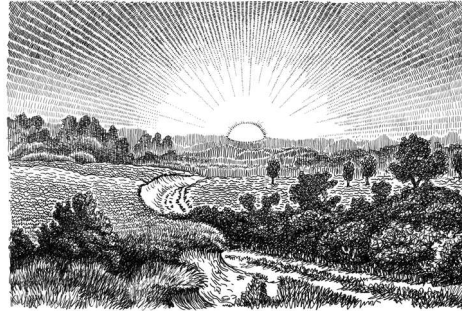
(1 Petr 1, 21) – Fastenpredigtreihe
zur gemeinsamen Vorbereitung auf
den Ökumenischen Kirchentag in
München

Sonntag, 21. März 2010, 18.00 Uhr
in unserer Kirche;

Es predigt Herr Peter Frey, Leiter des
ZDF-Hauptstadtstudios Berlin und
Mitglied des ZDK zum Thema
„Welche Hoffnungsdynamik bringt
der christliche Glaube in unsere
Gesellschaft ein?“ Anschließend ist
ein Predigtgespräch im Pfarrheim.

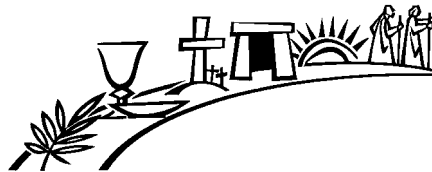
Osternachtsempfang

Im Anschluss an die Osternachtsfeier
am 03. April 2010 findet ein Oster-
nachtsempfang im Beichtgang und bei
gutem Wetter auch im Freien statt. Es
besteht für Sie alle bei Getränken und
Fladenbrot die Möglichkeit zur
Begegnung, sich ein frohes Osterfest
zu wünschen und einfach miteinander
zu sprechen. Herzliche Einladung an
die ganze Gemeinde.



Emmalausgang am Ostermontag

Am Ostermontag, 5. April, laden wir
ein zum Emmalausgang, einer kleinen
Wanderung mit vier Stationen. Beginn
ist um 7.00 Uhr in unserer Kirche.
Anschließend gibt es ein gemein-
sames Frühstück im Pfarrheim. Um
10.00 Uhr feiern wir Eucharistie mit
Kirchenchor und Orchester in unserer
Kirche.



Fastenzeit, Karwoche, Ostern – bewusst gestalten, bewusst begehen, bewusst erleben

Die verschiedenen Angebote werden
im beiliegenden **Faltblatt** vorgestellt:

Fastenwoche für Gesunde vom
26. März bis 3. April, Gruppentreffen
im Pfarrheim Söflingen;
Anmeldung bis 24. März.

**Kreuzweg mit anschließendem
Bußgottesdienst** am Palmsonntag,
28. März. Beginn um 17.00 Uhr in der
Heilig-Geist-Kirche, Ende im
ASB-Heim.

**„Wenn das Weizenkorn in die Erde
fällt und stirbt, bringt es reiche
Frucht“ (nach Joh 12,24)**

Wir laden ein, in der Gruppe die
Karwoche zu gestalten. Erstes
einführendes Treffen: 29.3. um
20.30 Uhr im Pfarrheim in Söflingen.
Bis zu diesem Abend ist die
Anmeldung möglich.

Emmalausgang: Beginn ist um
7.00 Uhr in der Kirche
Mariä Himmelfahrt, Söflingen.

Gemeindefest an Fronleichnam

3. Juni 2010

Nach der Prozession laden wir zum
Gemeindefest im Garten unseres
Pfarrheimes ganz herzlich ein. Es wird
sicher wieder ein gutes Mittagessen
und am Nachmittag Kaffee und
Kuchen angeboten.

Andacht an der Antoniuskapelle

Wir laden Sie herzlich dazu ein am
Sonntag, 13. Juni um 16.00 Uhr.
Nach der Andacht werden Getränke
angeboten. Es wird auch ein Fahr-
dienst eingerichtet. Die genauen
Abfahrtszeiten werden rechtzeitig
bekannt gegeben.

Zum ökumenischen Friedensgebet

**am Montag, 14. Juni 2010 um
18.30 Uhr** in der Leonhardskapelle
sind Sie alle herzlich eingeladen.

Konzerte in unserer Kirche:

*Passionskonzert des Chores
ProvoCantus am Samstag 27. März
2010 um 19.30 Uhr*

*Konzert Orgelwelt am Sonntag
09. Mai 2010 um 20.00 Uhr*

Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

David Arian Mirakaj, Weidachweg 34
Laura Valentina Mirakaj, Erlenstraße 2
Emma Wittwer, Pfarrer-Weiß-Weg 9
Robin Tristan Schreiegg,
Erlenstraße 20
Joris Dominik Dreier, Rudolfstraße 11

Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Kreszentia Sonderholzer,
Sedanstraße 156
Wilhelm Triffo, Glockengasse 6
Erich Max Mayer,
Schanzgrubenweg 18
Elena Aumüller, Fünf-Bäume-Weg 195
Edeltraut Hübner,
Klingensteiner Straße 18
Helga Schartmann-Panenka,
Johannes-Weißer-Weg 16
Martha Dusella, Magirusstraße 48
Emma Sauter, Clarissenstraße 11
Walter Birkel, Käthe-Kollwitz-Weg 74
Josef Wagner, Eichenackerweg 12
Anton Engelbert Traub,
Wüstenroter Weg 25

Sternsinger 2010

Damit die Kinder im Senegal und überall auf der Welt "neue Wege finden" machten sich die Sternsinger bei uns auf den Weg. Das diesjährige Sammelergebnis der Sternsinger war wieder überwältigend: 9.600 €. Der Erlös geht zu je einem Drittel an das Kindermissionswerk und an unsere Partnergemeinden in Tanzania und Brasilien. Wir sagen ein herzliches Dankeschön für Ihre Spenden und die freundliche Aufnahme in Ihren Häusern.

Wir möchten uns bei allen Sternsängern und ihren BegleiterInnen für ihre Zeit, ihre Kraft und ihr Engagement recht herzlich bedanken.

Nach nunmehr 8 Jahren geben wir den "Stern" weiter an ein neues Team um Frau Barbara Kaupper. Wir wünschen dem neuen Team ebenso viel Spaß, Glück und Erfolg mit den Sternsängern, wie wir dies hatten.

Barbara Schiefer, Andrea Schöttle-Kirchmaier, Manuela und Gustav Kleemann, Susanne Wloka



Team geht – Team kommt

Wie jedes Jahr zogen auch in diesem Jahr unsere Sternsinger von Haus zu Haus, um den Familien unserer Gemeinde von der Erscheinung des Herrn zu künden und für Kinderprojekte in der Dritten Welt zu sammeln. Die Vor- und Nachbereitung der Aktion erfordert jedes Jahr fleißige Hände, um die Kinder zu betreuen und um die Gewänder und notwendigen Utensilien zu pflegen, zu ergänzen und manchmal auch zu erneuern. Acht Jahre lang und in diesem Jahr zum letzten Mal hat diese Aufgabe ein Team um Frau Barbara Schiefer wahrgenommen (s. Abb. v.l.n.r.: Herr und Frau Kleemann, Frau Schiefer, Frau Wloka, Frau Schöttle-Kirchmaier). Ihnen sei an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön ausgesprochen (der Kirchengemeinderat hat dies bereits getan) für ihr mit viel Freude und Elan ausgeführtes Engagement. Das neue Team um Frau Barbara Kaupper steht schon bereit, freut sich und ist dankbar, alles in bester Ordnung übernehmen zu können.

Marlene Karan



Liebe Gemeinde,

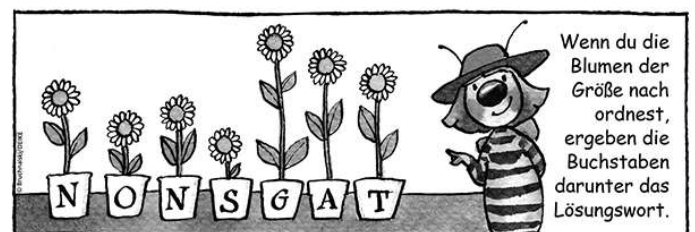
uns Ministranten fiel es nicht leicht, unbeschwert in das neue Jahr zu starten. Die Ereignisse, vor allem gegen Ende des Jahres 2009, prägen uns noch immer. Ich spreche natürlich von der Verabschiedung von Pfarrer Haas. Dieser Verabschiedung folgte sogleich die nächste: An Weihnachten gab unser „Kapitän“ Sebastian Kaupper bekannt, dass er nicht länger unser Oberministrant ist. Unser „Sebbi“ wird aber Ministrant bleiben. Tobias und Frank Hegenauer haben nach zehn Mini-Jahren ihr Amt aufgegeben und sind somit leider auch nicht mehr im Miniteam. Aber wir freuen uns auf ihre Nachfolger.

Eine sehr schöne Erinnerung an das Jahr 2009 ist natürlich 360° Sommerfeeling, – die Minihütte, bei der nicht nur aufgrund des sonnigen Wetters Sommergefühle aufkamen. Auch erinnern wir uns gerne an Weihnachten und die besinnlichen Gottesdienste mit Pfarrer Miller, Pfarrer Humm und Philipp Kästle.

Das Jahr 2010 verspricht schon jetzt spannend, anders und aufregend zu werden. Denn ein neuer Obermini ist schon gewählt; – Michael Kleemann wird Sebastians Nachfolger; – und auch ein neuer Pfarrer hat sich für unsere Gemeinde beworben. Wir freuen uns, mit ihm bald Gottesdienst feiern zu dürfen – und natürlich auch mit Ihnen.

Für das Jahr 2010 wünschen wir Söflinger Ministranten Ihnen nur das Beste, viel Gesundheit, Glück und viele stressfreie, ruhige Tage!

Für das Miniteam, Katharina Fischer



Am Roten Berg 34
89081 Ulm-Söflingen

Flohmarkt „Rund um´s Kind“

Samstag, 06.03.2010
14.00-16.00 Uhr

Wo: im Kath. Pfarrheim, Harthäuser Str. 36,
Ulm-Söflingen

Was: Sommerkleidung, gut erhaltenes Spielzeug,
Bücher, Autositze, Fahrzeuge, etc.

Weitere Infos unter: 0731/385560 Frau Westhäuser

Kirchenchor

Obwohl jeder das Händel'sche Halleluja kennt, es muss doch wieder aufgefrischt und mit Verstand und Freude gesungen werden. Im Gottesdienst, am Ostermontag werden wir dann auch die Krönungsmesse von W.A.Mozart aufführen mit 4 Solisten und Ulmer Instrumentalisten. An der Söflinger Orgel der Söflinger Organist Hermann Peterle.

Die Gesamtleitung hat unser Chorleiter Ivo Sauter. Wir freuen uns über Verstärkungen in allen Stimm-lagen. Sie können in jeder Probe anfangen oder einfach mal ausprobieren. Die 1½ Stunden Probe sind für uns alle ein Gewinn.

Genaue Probenpläne senden wir Ihnen gerne zu oder auf der Homepage der Gemeinde:

www.mh-soeflingen.de.

Herbert Pickl – Chorvorstand – Tel. 383549



Kleidermarkt in Laupheim

Tipp: Eine günstige Einkaufsgelegenheit

In der Sammelzentrale der Aktion Hoffnung in Laupheim, Fockestraße 23/1 (Industriegebiet Süd) findet am

Freitag, 07. Mai 2010, 14. – 18.00 Uhr und

Samstag, 08. Mai 2010, 09. – 14.00 Uhr

wieder ein Kleidermarkt statt.

Dies ist eine günstige Gelegenheit sich mit gebrauchter Kleidung „neu“ einzukleiden. Zum Verkauf kommt gebrauchte, aber aktuelle und modische Kleidung in TOP-Qualität.

Mit dem Erlös werden Missionsprojekte unterstützt. Für das leibliche Wohl ist wieder in bewährter Weise gesorgt.



Ökumenischer Seniorentag

„Wie lieblich ist der Maien.....“

Geschichten, Bräuche, Lieder im Wonnemonat Mai

Zum ökumenischen Seniorentag am Donnerstag, 6. Mai im kath. Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, laden wir herzlich ein. Wir treffen uns um 11.30 Uhr zum Mittagessen und beenden dieses Mal den Tag nach dem Kaffeetrinken um 16.30 Uhr. Bitte melden Sie sich bis spätestens 30. April im Pfarrbüro an. Anmeldeformulare liegen in der Kirche aus.

Marianne Rudhard

Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Sie finden alle von 9:00 bis 11:00 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, statt:



Mittwoch 10. März **Der Jakobusweg** – persönliche Erfahrungen, Dia-Vortrag
Referent: Herr Michael Dillmann

Mittwoch 14. April **Besuch im „Theater Ulm“**
Führung hinter den Kulissen

Mittwoch 12. Mai **Frühling im Spechtrevier**
Referent: Karl Gehring

Mittwoch 16. Juni **Die Quellen meiner Kraft**
Referentin: Claudia Weissinger-Sonntag
Kinder- und Jugendlichen-
Psychotherapeutin

Mittwoch 14. Juli **Tagesausflug nach Konstanz und zum Schloss Arenenberg (Schweiz)**
Abfahrt: 7.30 Uhr Klosterhof Söflingen
(Bitte Personalausweis mitbringen)

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de





Besuchsdienst Ulmer Westen startet! *besuchen-begegnen-begleiten*

Am 22. Februar startete unser neuer Besuchsdienst „Ulmer Westen“. Das Besondere daran: vier Kirchengemeinden des Söflings und der Weststadt arbeiten darin zusammen: die Reformationsgemeinde, Heilig Geist, Mariä Himmelfahrt und St. Elisabeth.

Bereits vergangenen Herbst fanden fünf Einführungsabende für interessierte Ehrenamtliche statt, die mit jeweils über dreißig Teilnehmerinnen und Teilnehmern sehr gut besucht waren. Das große Interesse an der Mitarbeit am Besuchsdienst zeigt, dass den Christen im Ulmer Westen ihre vereinsamten, zumeist älteren Mitmenschen wichtig sind. Das ist ein ermutigendes Zeichen, das Zuversicht ausstrahlt. Nicht irgendwo in der Welt, sondern hier in Söflingen und in der Weststadt!

Zugleich zeigte sich ein großes Interesse an Menschen, die einen Besuch wünschen. Schon im Januar noch vor dem offiziellen Start machte der Dienst mit Irmela Schöllhorn von St. Elisabeth als Besuchsvermittlung seine ersten Besuche.

Die Besuchsvermittlung nimmt Anfragen von Menschen, die einen Besuch wünschen, oder deren Angehörigen entgegen und stellt den Kontakt zu einem Mitarbeiter her.

Die Besuchsvermittlung ist erreichbar unter der einheitlichen Handynummer 0151 12909053. Näheres steht im neuen Faltblatt des Besuchsdienstes.

Ebenso freut sich der Dienst über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Für Besuchsdienst „Ulmer Westen“

Jörg Gebele

Unter dem Jahresthema **"Soziale Manieren für eine bessere Gesellschaft – Menschen am Rande"** kamen 2009 bei der **Caritassammlung 2.122,18 €** zusammen. 50% davon gingen an den Caritasverband der Diözese Rottenburg-Stuttgart, die anderen 50% verbleiben unserer Kirchengemeinde für Bedürftige.

Allen Spendern möchten wir ganz herzlich für ihre Großherzigkeit danken.

M. Maichel und M. Rudhard für den Caritasausschuss



Hoffnung auf eine gute Zukunft

Erinnern Sie sich noch an Allerheiligen 1993? Damals pflanzten Mitglieder unserer Kirchengemeinde zusammen mit unserem damaligen Pfarrer Michael von Rottkay in feierlichem Rahmen unter Beteiligung der „Sing- und Spielschar“ einen Ginkgo-Baum („Ginkgo biloba“) auf dem Söflinger Friedhof. Eine Söflinger Familie hatte den Baum aus Anlass der Feierlichkeiten zum 300-jährigen Bestehen unserer ehemaligen Klosterkirche Mariä Himmelfahrt gestiftet.

Der Ginkgo biloba gilt als ältester Baum der Erde. Er ist extrem widerstandsfähig gegenüber jeglicher Art von Umwelteinflüssen. Ein Ginkgo-Baum überlebte sogar die Atombombenexplosion von Hiroshima und trieb – obwohl total verbrannt – im darauf folgenden Jahr einen neuen Spross inmitten einer vollständig zerstörten Vegetation. Heute symbolisiert dieser Baum die Hoffnung in die Zukunft.

Besonders charakteristisch sind die Blätter – sie sind fächerförmig und infolge eines in der Mitte mehr oder weniger tiefen Einschnitts „zweilippig“ (daher auch der Name „G. biloba“). Die chinesische Medizin verwendete die Ginkgo-Blätter als Wundpflaster und als Heiltee bei sehr unterschiedlichen Indikationen. Die moderne Wissenschaft untersuchte die Wirkungen genauestens und stellte fest, dass viele körperliche Störungen, die unter dem Begriff „Gewebs-Mangeldurchblutung“ zusammengefasst werden, positiv beeinflusst werden können.

Mittlerweile ist unser Ginkgo-Baum zu einem stattlichen Baum herangewachsen (siehe Abbildung) als Zeichen unserer Hoffnung auf eine gute Zukunft. Sie finden ihn in Höhe der Aussegnungshalle auf der Ostseite des Söflinger Friedhofs am Weg zum mittleren Ausgang Richtung St.-Leonhard-Straße (knapp unterhalb der Einmündung der Krausstraße). Damit uns die Pflanzung des Baumes vor 16 Jahren in Erinnerung bleibt, weist demnächst eine vor den Baum anzubringende Tafel auf das damalige Geschehen hin.

Niko Karan



Weitere besondere Gottesdienste und Termine

abendstern Der ökumenische Gottesdienst am Sonntagabend: anders, offen, sinnlich
25.04. Thema: „Das verzeih' ich dir nie“
27.06. Thema: „Selbstverständlich ökumenisch.“
Visionen jenseits von katholisch und evangelisch“
mit Prof. Dr. Paul M. Zulehner, Wien
jeweils um 19.00 in der Martin-Luther-Kirche,

Pfingstsonntag, 23. Mai

19.00 Uhr Vespertgottesdienst zum Pfingstfest in Heilig Geist

Kirche lebt. Mit uns – Vortrag am 9. Juni von Prof. Dr. Michael N. Ebertz, Freiburg
vorauss. 19.30 Uhr im Rupert-Mayer-Haus.

Gemeindefest der Heilig-Geist-Gemeinde

am 20. Juni
10.30 Uhr Gottesdienst zusammen mit der Slowenischen Gemeinde, parallel Kindergottesdienst; anschl. buntes Fest auf der Wiese

Ökumenischer Gottesdienst zu 10 Jahre „Soziale Stadt Weststadt“

11. Juli, 10.30 Uhr am Weststadthaus

In der Kirche – mitten unter den Menschen

Gemeindereferentin / Gemeindereferent – wäre das ein Beruf für mich?

12./13. März 2010 Information in Tübingen:
Die Begegnung mit Studierenden der Religionspädagogik, die Präsentation der verschiedenen Studieneinrichtungen und die Gespräche mit der Ausbildungsleitung regen an, über diese Berufsperspektive nachzudenken.

Kosten: 15 € für Nichtverdienende, 20 € für Verdienende
Ort: Wilhelmsstift Tübingen

Anmeldeschluss: 5 März 2010 bei Berufe der Kirche,
mholl@bo.drs.de, Tel. 07472/169-434

Unverhofftes Wiedersehen, zu Joh. 21, 1-19

Jesus wurde nicht erwartet. Er kommt trotzdem, wider Erwarten. Es ist gut, dass wir Ostern nicht mit ein paar Sätzen aufsagen können. Immer neue Anläufe, unverhoffte Zugaben.

Er kommt zur Kirche, wie sie leibt und lebt. Er sieht die Mangelercheinungen der Kirche.

Er verlangt etwas Verrücktes: Tagsüber fischen. Und er schenkt den Fischern einen reichen Fang, Überfluss.

Sein Kommen ist eine große, fast unglaubliche Überraschung. Er kommt, auch wenn ich Ostern längst wieder vergessen habe.

„Damit ihr Hoffnung habt“ (1 Petr 1,21)

Ulmer Fastenpredigten 2010

zur gemeinsamen Vorbereitung auf den
Ökumenischen Kirchentag in München
sonntags 18.00 Uhr

7.3. Hoffungsereignisse in Ulm und um Ulm herum

Predigtgespräch mit „Zeitzeugen der Ökumene“
Ort: Klara-Kirche, Ulm-Eselsberg, Virchowstr. 8

14.3. Wenn Mägde weissagen – Wege zur Frauenordination

Bischöfin Ilse Junkermann, Magdeburg
Ort: Martin-Luther-Kirche, Ulm, Zinglerstr. 66

21.3. Der christliche Glaube – Hoffnungsdynamik in unserer Gesellschaft?

Dr. Peter Frey,
Leiter des ZDF-Hauptstadtstudios Berlin
Ort: Kirche Mariä Himmelfahrt, Ulm-Söflingen, Klosterhof 20



Damit ihr Hoffnung habt.

2. Ökumenischer Kirchentag

München 12.-16. Mai 2010



B. Heinen

ÖKUMENE

Ökum. Weltgebetstag, Hl. Geist,
05.03., 19.00 Uhr

Ökum. Passionsandacht in der
Christuskirche, 30.03., 19.00 Uhr

Ökum. Seniorentag im Pfarrheim,
Harthausenstr. 36,
06.05., 11.30 – 16.30 Uhr

Ökum. Gottesdienst auf dem
Meinloh-Forum, 13.06., 10.00 Uhr

Ökum. Friedensgebet in der Leon-
hardskapelle, 14.07., 18.30 Uhr

Ökum. Schulschluss Gottesdienst
der Meinloh-Grundschule,
Christuskirche, 28.07., 8.45 Uhr

Abendstern in der Martin-Luther-
Kirche am 25.04. und 27.06.,
jeweils 19.00 Uhr

Ökum. Gottesdienst am West-
stadthaus am 11.07., 10.30 Uhr

Ulmer Fastenpredigten siehe S.11



Frohe
Ostern

Impressum

KONTAKTE NR. 74, FRÜHJAHR 2010,
1. MÄRZ 2010

ANSCHRIFT: KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖFLINGEN
KLOSTERHOF 20, 89077 ULM
TEL. 9386390 FAX: 9387732

MARIAEHIMMELFAHRT@MH-SOEFLINGEN.DE

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE

GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE

Redaktion:

CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
ANNETTE EICHHORN (TEXTAUFNAHME),

BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),
MARIANNE RUDHARD, ROBERT STEINLE
Induprint – INDUSTRIE PRINT SERVICE GmbH,
Aufl. 3000

Auf diese Ausgabe haben Sie auch online
als pdf-Dokument Zugriff über unsere

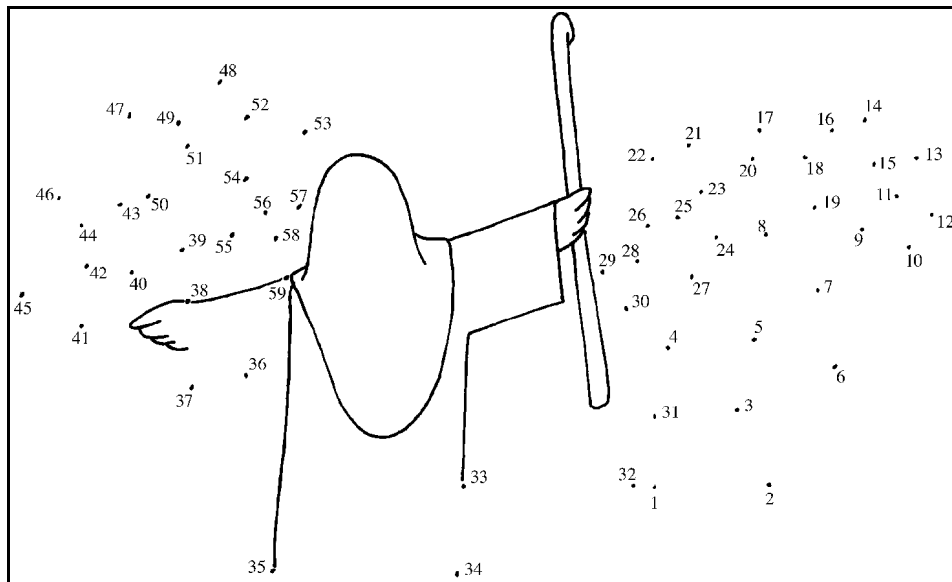
Gemeinde-Homepage

<http://www.mh-soeflingen.de>

Termine für Kontakte Nr. 75, Herbst 2010:

Redaktionsschluss: 20. Juli 2010,
16:30 Uhr

Erscheinungstermin: 13. September 2010



Gott rettet: Folge den Zahlen und zeichne ein Bild zur Geschichte, die in der Osternacht vorgelesen wird. Sie steht in der Bibel: Exodus 14, 15-30

Ostern

*Lass das Geheimnis zu Dir ein,
das allen Gram zur Freude macht:
Vor Nacht verwahrten sie den Stein,
vor Morgen ist der Herr erwacht.
Sie hielten nächtens scharfe Wacht
und schliefen, weil es Tag ward, ein.
Geh, Seele, folg' ihm in der Nacht.
Bald ruft der Hahn; bald bricht der Stein.
(Rudolf Alexander Schröder, 1878-1962)*

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail direkt an:

Gemeindebrief@mh-soeflingen.de.

Die Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als eigene Grafik-Datei in einer für den Druck geeigneten Auflösung.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe

Für das KONTAKTE-Team

Christine Lange

Dieser Ausgabe liegt das Faltblatt „Fastenzeit, Karwoche, Ostern“ bei.

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr

Freitag
8.30 - 11.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - HERBST 2010

75

Krisenzeiten sind Chancenzeiten

Liebe Gemeindemitglieder,

ich weiß nicht, wie es Ihnen geht: In unserer Kirche wirbelt es ja gerade mächtig.

Krisenzeiten sind auch Chancenzeiten:

Ich möchte eher die Chancen sehen, wenn sie auch teuer „erkauft“ sind. Vielleicht führen all die schlimmen Ereignisse zu einem Anfang von grundlegender Erneuerung von Kirche. Das wäre wünschenswert. Auch vor dem letzten Konzil (1962 – 1965)

merkten die Menschen, dass die Kirche die Menschen nicht mehr erreicht. Papst Johannes XXIII. hat diese Wahrheit aufgenommen und die Türen der Kirche weit geöffnet. Ein neuer Dialog in den Gemeinden, ein angstfreies Hören der Bischöfe und des Papstes auf das, was die Getauften ihnen zu sagen haben, ist unerlässlich (und übrigens auch im Kirchenrecht verankert!). Zur Zeit spitzt sich das zu, was seit Jahren Kirchengemeinden,

Theologen, Zeitschriften wie „Christ in der Gegenwart“, „Stimmen der Zeit“ oder die „Herderkorrespondenz“ beschreiben, aufdecken, begründen und fordern. Der Sprecher unseres Diözesanrates, Dr. Johannes Warmbrunn, hat dies in seinem Statement vor dem Diözesanrat Mitte Juni unter großem Beifall auf den Punkt gebracht. Seine Rede zu lesen lohnt sich, denn sie fordert nicht nur, sondern sie begründet.

Diese Rede können Sie in unseren Pfarrämtern oder bei den Kirchengemeinderäten erhalten oder per Mausklick auf dem PC lesen:

<http://www.kath-kirche-stuttgart.de/aktuelles/news-detailanzeige/eintrag/58/>

Der Diözesanrat hat mit einer eigenen Erklärung dieses Statement unterstützt.

In einer Umbruchsituation befinden sich auch unsere Gemeinden: Mit dem Vollzug der

Seelsorgeeinheit, die seit meinem Beginn als gemeinsamer Pfarrer aller drei Gemeinden in Kraft getreten ist, heißt es auch, überprüfen, was von der bisherigen gemeindlichen Arbeit als Weg in die Zukunft gedeutet werden kann, was vielleicht auch aufzugeben ist und wo man neue Akzente setzen muss. „Weitermachen wie bisher“ wäre ein Schritt zurück. Es kann wirklich eine spannende, hoffnungsstiftende gemeinsame Zeit werden, in der wir stehen. Tun wir,

was wir vor Ort können, um Menschen neu anzusprechen – um des Evangeliums willen.

Darauf freut sich

Ihr

Stefan Cammerer



H. Loreck

Gespräch mit Pfarrer Stefan Cammerer

Seit Anfang Mai sind Sie leitender Pfarrer der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen. Wir freuen uns, dass Sie hier sind, und dass wir mit Ihnen ins Gespräch kommen.

Gefällt Ihnen unsere Kirche?

Was sind „Kirchen“? Die Herkunft des Wortes gibt die Richtung an: „Kirche“ kommt von „kyriaké ekklesia“, d.h. die Versammlung der vom Herrn Gerufenen. Es meint also nicht zuerst ein Gebäude. Erst später hat man den Begriff der Versammelten auch auf das Gebäude übertragen, in dem die Christen sich trafen. Der Raum muss dem Zweck dienen. Je nach Verständnis von „Kirche“ hat sich im Laufe der Jahrhunderte auch der Baustil geändert. Bei den sehr grundsätzlichen Überlegungen in der liturgischen Erneuerung, was „Kirche“ eigentlich ist und wie ein Kirchenbau dann auszusehen habe, hat man Abschied genommen von Kirchen, wie wir sie landläufig kennen und wie sie auch in Söflingen steht. Das Zweite Vatikanische Konzil (1962-1965) hat diese Gedanken aufgenommen. Ein gutes Beispiel für einen erneuerten Kirchenbau ist z.B. die Kirche der Pfarrgemeinde St. Laurentius in München (Nürnberger Straße). Sie ist auch im Internet zu finden: Ein Kirchenraum, der der Gemeinde dient, die sich um den Tisch des Herrn versammelt – der Altar ist also in die Versammelten „hineingeschoben“. Ansonsten ist der Kirchenraum sehr klar, hell und nüchtern.

Näher an dieses Ideal heranzukommen, bleibt unsere Aufgabe. Denn auch Räume und die Art des Feierns prägen eine Gemeinde.



Möchten Sie etwas sagen zur Bedeutung von Altar und Ambo?

Das ergibt sich aus dem Gesagten: Der Altar ist der Tisch Jesu, an dem seine Abendmahlsworte gesprochen werden und von dem aus das Brot des Lebens ausgeteilt wird. Er ist deshalb der *eine* Mittelpunkt der Kirche, der auf Christus selbst verweist. Deshalb soll auch nichts anderes diesen Eindruck stören oder verdecken. Es geht um Brot und Wein, um Jesu Hingabe an uns Menschen. Blumen, Kerzen, große Kreuze rücken dann in sehr dezenter Weise im Chorraum in den Hintergrund.

Der Ambo ist der *andere* Mittelpunkt, der Ort der Verkündigung. Hervorgehoben wird er auch durch die Leuchter, die die Ministranten zur Verkündigung des Evangeliums zum Ambo bringen. Warum in unserer Kirche *zwei* Amben stehen, habe ich noch nicht erforschen können.

Wie erleben Sie unsere Gemeinde?

Ich habe in allen Gemeinden, auch in Mariä Himmelfahrt, eine freundliche Aufnahme gefunden, wofür ich sehr dankbar bin. Mein erster Eindruck ist auch, dass wir miteinander die Zukunft in den Blick nehmen und Schritte gehen können, die gerade heute wieder deutlich machen, wie Kirche für die Menschen da sein kann.

In Ihrem Grußwort in unserer Frühjahrsausgabe und auch jetzt wieder nennen Sie das 2. Vatikanische Konzil. Daraus ergeben sich Konsequenzen für unsere Gemeinde und darüber hinaus. Welche?

Das ist ein Abende füllendes Thema...

Am 8. Dezember 2015 begeht die Kirche den 50. Jahrestag des Abschlusses des Konzils. Es wäre schön, wenn wir in unserer Seelsorgeeinheit bis dahin auf „Entdeckungstour“ gehen könnten, um die „Schätze des Konzils“ aufzuspüren und in die Gemeinden einzubringen.

Das ist ein lohnendes Ziel. Herr Pfarrer Cammerer, wir wünschen Ihnen, dass Sie sich bei uns wohlfühlen und hoffen auf ein gutes Miteinander und Gelingen aller Vorhaben. Darüber hinaus erbitten wir Gottes reichen Segen.

Christine Lange

Aus den Ansprachen zur Begrüßung von Pfarrer Stefan Cammerer

Zur Investitur:

Die Kirchengemeinde Mariä Himmelfahrt Söflingen und die Mitglieder des Kirchengemeinderats heißen Sie, Herr Pfarrer Cammerer, als leitender Pfarrer unserer Seelsorgeeinheit ganz herzlich willkommen.

Damit Sie noch mehr über Ihren neuen Wohnort Söflingen und über die Söflinger erfahren können, möchten wir Ihnen ein Buch schenken, dessen Untertitel immerhin lautet „Söflingen – Ulms eigenwilliger Stadtteil“. Für die nun beginnende gemeinsame Arbeit wünschen wir Ihnen viel Freude und Gottes Segen.

Zum ersten Gottesdienst in Söflingen:

...Wir heißen Sie hier in Söflingen willkommen. Wer mit so viel Gepäck kommt, der bleibt länger, da sind wir sicher. Wir freuen uns, dass Sie da sind.

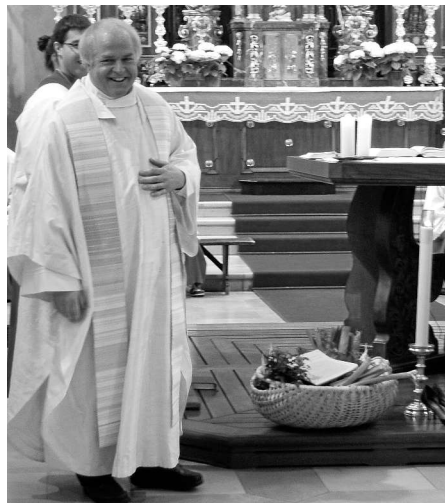
Unser Dank gilt auch Herrn Pfarrer Josef Miller, der im Oktober des vergangenen Jahres von unserem Bischof als Administrator für unsere Gemeinde eingesetzt wurde. Ich denke, wir haben die Sache zusammen mit Ihnen ganz gut gemeistert. Nochmals – herzlichen Dank!

W. Ilg, 2. Vorsitzender
mit dem gesamten Kirchengemeinderat

Investitur von Pfarrer Cammerer in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen am 9. Mai 2010



Willkommen in Söflingen am 14. Mai 2010



Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Am 15. August 1985 wurde die Pfarrgemeinde St. Maria in Mavanga begründet und als erster Pfarrer Gerold Sanga eingesetzt. So feiert unsere Partnergemeinde in diesem Jahr ihr 25-jähriges Bestehen. Durch die unermüdliche Schaffenskraft von Pfr. Sanga wurde der Grundstein für eine aufstrebende Gemeinde gelegt. Die Kirchengemeinde St. Marien in Düren und unsere Kirchengemeinde konnten durch eine funktionierende Partnerschaft mit Mavanga, durch finanzielle und materielle Hilfe zur erfolgreichen Entwicklung der Gemeinde beitragen. Dies war allerdings nur möglich durch eine großzügige Spendenbereitschaft vieler Gemeindemitglieder über all die Jahre. Am 9. August machten sich sechs Mitglieder des Missionsarbeitskreises auf den Weg nach Mavanga, um beim Jubiläum dabei zu sein und die Glückwünsche der Kirchengemeinde zu überbringen.

Unser **Gemeindefest am 21. November 2010** steht unter dem Motto „**Partnerschaft mit Mavanga**“. Zu diesem Anlass erwarten wir Bischof Maluma, die Gemeindepfarrer aus Mavanga, den kongolesischen Chor „Bondeko“ aus Stuttgart. Wir laden die Kirchengemeinde schon heute zu diesem Fest ein.

Am 17./18. Juli 2010 besuchte uns Pater Antonio Moser aus Petropolis /Brasilien (im Foto links). Er ist seit Januar 2010 Direktor des Kinder- und Jugendzentrums „Terra Santa“. Im Gespräch mit dem Missionsarbeitskreis und in der Predigt im Vorabendgottesdienst berichtete er über den Fortgang der Sanierungsarbeiten und seine weiteren Pläne. Unsere Kirchengemeinde unterstützt ihn dabei mit ca. 13.000 €. Große Anstrengungen müssen noch für die Sanierung und Ausstattung der Küche und in die Sanitärräume aufgebracht werden. Dazu wird auch weiterhin unsere Hilfe dringend notwendig sein. Müssen doch tagsüber mehr als 400 Kinder und Jugendliche betreut und versorgt werden.



Foto:
Dieter Anger

Bitte unterstützen Sie weiterhin unsere Arbeit durch Ihre Spende:

Kath. Gesamtkirchenpflege Ulm
Sparkasse Ulm (BLZ 630 500 00)
Kto. Nr. 101 882
Stichwort „Mavanga“ oder „Sao Paulo“

Für den Missionsarbeitskreis: Wolfgang Ilg

Firmvorbereitung 2010/2011 beginnt

Bereits im November beginnt in diesem Jahr die Firmvorbereitung. Der Grund dafür ist, dass die Kirchengemeinde verstärkt Kontakt zu den Familien der Firmlinge suchen möchte. Die Jugendlichen, die gefirmt werden wollen, sind Teil einer Familie. Deshalb soll verstärkt die ganze Familie in die Firmvorbereitung einbezogen werden.

Start wird ein Gottesdienst mit anschließendem Familienfrühstück sein. Dort gibt es anstelle eines Elternabends alle weiteren Informationen.

Herzstück dieses verstärkten Kontakts zu den Firmfamilien sind Hausbesuche. Die Firmbegleiter/-innen jeder Gruppe besuchen einmal jede Familie ihrer Gruppe. Dabei stellen sie sich vor, lernen die Eltern des Jugendlichen besser kennen, sprechen über die Bedeutung der Firmung, motivieren zum Glaubensgespräch in der Familie und beantworten Fragen.

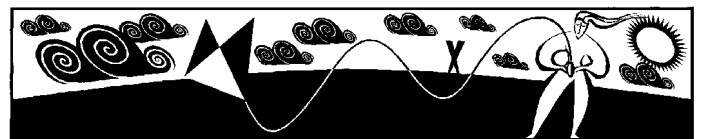
Die „heiße Phase“ der Firmvorbereitung beginnt voraussichtlich im Februar mit dem Firmwochenende und dem Vorstellungsgottesdienst, ebenfalls mit Familienfrühstück. Gruppenstunden, Firmbeichte, eine liturgische Nacht mit den Firmlingen unserer Nachbargemeinden und ein Besuch in einem Kloster folgen.

Die Firmung ist am Samstag, 14. Mai 2011 um 17.00 Uhr in Mariä Himmelfahrt.

Die Jugendlichen der Klassen 8 und 9 werden im September/Oktober persönlich angeschrieben. Falls jemand vergessen wurde oder jemand seine Firmung „nachholen“ möchte, kann er sich im Pfarrbüro melden.

Erwachsene werden eigens auf die Firmung vorbereitet.

Ulrich Köpfler



Unser neuer Kirchengemeinderat:

Am 14. März d. J. wurden folgende Damen und Herren in den Kirchengemeinderat gewählt:

Dieter Anger, Richard Eberhardt, Uwe Eichhorn, Christa Haas, Wolfgang Ilg, Bernhard Kaupper, Michael Kaupper, Robert Kemle, Christine Lange, Roswitha Mayer, Herbert Pickl, Marianne Rudhard, Elke Schilling, Melitta Schwarz.

Beratende Mitglieder sind:

Manuela Prokisch, Elisabeth Mehlich, Anne Willer
Wir wünschen ihnen Freude bei der Mitgestaltung und Leitung der Gemeinde und gutes Gelingen ihrer Aufgaben.

Moderne Kunst – im Kirchenraum?!

Im Miteinander von zeitgenössischer Kunst und evangelischen wie katholischen Kirchen fand in Ulm und Neu-Ulm der **ökumenische Kunst-Pfad** statt. Gut und schön, dass sich die Kath. Kirche „Mariä Himmelfahrt“ in Söflingen beteiligt hat.

Der Künstler **Daniel Erfle** hat für diese Kirche aus einem großen rechteckigen, schwarzen Papier ein Band gerissen, Anfang und Ende miteinander verbunden und im Übergang von Kirchenschiff und Chorraum von der Decke herabgehängt.

Viele Möglichkeiten der Deutung konnten gefunden werden. Positive, kritische und ablehnende Deutungen. Das entspricht dem heutigen Verhältnis von zeitgenössischer Kunst und Kirche. Immer geben beide Antwort aufeinander und zur Gesellschaft, zur Welt und zur Glaubensgemeinschaft hin.

Wer unversehens in die Söflinger Kirche hineinging, der sah etwas Schwarzes von oben herabhängen: ein schwarzes Zeichen in nicht gerade leichter Zeit. Es könnte ein Trauerflor sein. Ein Gegenzeichen zum oft heiter empfundenen Barock. Aber der Barock ist nicht so heiter und leicht, wie wir ihn oft deuten. Auch der Barock kennt die dunklen Farben: man lese einmal Barockgedichte, schaue Bilder der Barockmalerei an, erinnere sich an die Dunkle Nacht der Mystiker, man sieht auf einmal neu. Schwarz ist zudem nicht nur eine Farbe des Dunklen, sondern auch des Festlichen. Das wird deutlicher, wenn die Kirche erleuchtet ist. Gerade auch in der Söflinger Kirche wurde dann das Papierkunstwerk durchscheinend, es glänzte und ließ nicht nur durch die offenen Spalten der Verschlingungen, sondern auch durch das schwarze Papier Licht scheinen, gleich einem Schleier, der verdeckt und zeigt. Damit lässt sich dieses Kunstwerk als Hinweis auf einen wichtigen Aspekt jeder Erfahrung, auch der Glaubenserfahrung betrachten: jedes Erfahren ist ein Widerfahrnis, eine Begegnung mit Ungewohntem, Fremden, Neuem. Wäre es so nicht, dann bräuchten wir gar keine Erfahrungen suchen und uns nach Erfahrungen zu sehnen. Dann wäre eine Erfahrung nur die Bestätigung des schon vorher Gewussten. Gerade der Glaube macht dann Erfahrungen, wenn er immer wieder bemerkt, dass Gottes Wege nicht unsere Wege sind, dass „Gott im unzugänglichen Licht“, „im Dunkel wohnt“. Dies ist eine Erfahrung, die wir nicht manipulieren und vorweg wissen können. So ähnlich ist es auch bei solch einem Kunstwerk. Es ist nutzlos schön inmitten unserer vielen, zurecht bestehenden Handlungen des Nützlichen und Notwendigen. Aber wir brauchen das Unbrauchbare. Auch dafür steht die Kunst – und der Glaube.



Zu Erfles Installation in Söflingen

Faszination

man könnte sagen
zerknülltes Papier nichts
weiter und auch noch
in einer so schönen Kirche und
weitergehen...

man wäre dann aber
um ein Wunder ärmer: zu sehen
wie zerknülltes Papier sich
wider Erwarten wehrt
und
bäumt

anthraziten
rußgeschwärzt
von nahe wild aufglänzend:
Flammen

die nicht erstickt werden können

schwarz
tanzende

Schlange über dem
Tisch des Herrn
die alles Dunkle dieses

hellen Raums vor allem die dunklen Augen

der Altäre auf sich
zieht auf sich nimmt
die ganze Gegengewalt
der Gegenreformation
die Wucht des Barock

Papier geworden
ein Mobile
leicht

unzerbrechlicher
immer verborgener österlicher Hüftschwung
im Korpus des Gekreuzigten

wie gesagt aus
zerknülltem verworfenem Papier
alle auch von der Kirche
verbrannten Bücher
lassen grüßen

Pfarrer Adelbert Schloz-Dürr

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

Wir werden es uns im Gemeinsamen Ausschuss unserer Seelsorgeeinheit in den nächsten Monaten zur Aufgabe machen, eine für alle drei Kirchengemeinden zufriedenstellende Gottesdienstregelung zu finden. Bis dahin halten wir die bisherige Regelung so bei, das heißt,

die Grundversorgung an Gottesdiensten (Eucharistiefeiern) in der Seelsorgeeinheit sieht wie folgt aus:

- Dienstag 18.30 Uhr**
Mariä Himmelfahrt
- Donnerstag 18.30 Uhr Heilig Geist**
- Freitag 18.30 Uhr St. Elisabeth**
- Samstag 18.30 Uhr**
Mariä Himmelfahrt
- Sonntag 9.00 Uhr Heilig Geist**
- Sonntag 10.30 Uhr St. Elisabeth**

14-tägig feiert am Sonntagvormittag die Portugiesische Gemeinde eine Eucharistiefeier. Das Ziel ist, auch an den beiden anderen Sonntagen weiterhin Gottesdienste feiern zu können, in welcher Form ist noch offen. Einmal im Monat wird in Heilig Geist ein Gottesdienst um 11.15 Uhr gefeiert.



M. Skwara

Regelmäßige Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt

- Dienstag 18.30 Uhr**
Eucharistiefeier
- Mittwoch 07.45 Uhr**
Schülergottesdienst, im Wechsel mit Schülerwortgottesdienst
- Vierter Mittwoch im Monat:*
16.30 Uhr Eucharistiefeier im ASB Heim
- Donnerstag 16.30 Uhr**
Eucharistiefeier im Wechsel mit Wort-Gottes-Feier im Clarissenhof
- Vierter Donnerstag im Monat:*
16.45 Uhr Eucharistiefeier im AWO Seniorenzentrum
- Samstag 18.30 Uhr**
Eucharistiefeier

Sonntagsgottesdienste

unregelmäßig (etwa 14-tägig) um 10.30 Uhr Eucharistiefeier, siehe nachstehende Auflistung der Sonntagsgottesdienste. Die Portugiesische Gemeinde feiert Eucharistie, i.d.R. jeden 1. Sonntag im Monat um 10.00 Uhr und jeden 3. Sonntag im Monat um 9.00 Uhr. Sie lädt unsere Gemeinde herzlich dazu ein.

Montag - Samstag

17.00 Uhr und ab/in der Winterzeit 16.00 Uhr Rosenkranz in St. Leonhard

Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung

Sonntagsgottesdienste und Besondere Gottesdienste

Samstag, 18. September 2010

09.00 Uhr Ökumenischer Einschulungsgottesdienst
18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. September 2010

09.00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.
10.00 Uhr Eucharistiefeier auf der Söflinger Hütte (Albrecht-Glöckle-Haus) in Thalkirchdorf

Samstag, 25. September 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. September 2010

Caritassonntag

10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier

Samstag, 2. Oktober 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit der Portugiesischen Gemeinde zum Franziskusfest und anschl. Prozession

Samstag, 9. Oktober 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 10. Oktober 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 16. Oktober 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 17. Oktober 2010

Kirchweihfest

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit dem Kirchenchor und Orchester und der Portugiesischen Gemeinde



Samstag, 23. Oktober 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 24. Oktober 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier oder Wort-Gottes-Feier

Samstag, 30. Oktober 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 1. November 2010

Fest Allerheiligen

10.30 Uhr Eucharistiefeier
13.30 Uhr Rosenkranz in Mariä Himmelfahrt
14.00 Uhr Andacht mit Gräberbesuch

Samstag, 6. November 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 7. November 2010

10.00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Die ganze Gemeinde ist dazu eingeladen.

Samstag, 13. November 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 14. November 2010

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 20. November 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

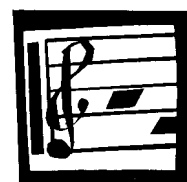
Sonntag, 21. November 2010

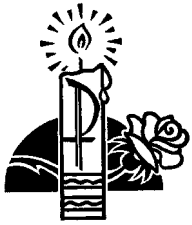
Christkönigssonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde
10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Pfarrern aus Mavanga, Bischof Maluma (Tanzania) und dem kongolesischen Chor „Bondeko“, anschließend **Gemeindefest**

Samstag, 27. November 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den St. Georgs-Chorknaben





Taufer

Sonntag,
26. September 2010
um 14.00 Uhr

Weitere Tauftermine
sind zu erfahren über
das Pfarrbüro



Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Florian Fraidel, Fünf-Bäume-Weg 52
Magnus Dominik Ziegler,
Gleißelstetten 49
Alina Ebertz, Jörg-Syrin-Straße 147
Timo Ricardo Dürr, Traubengasse 3
Luise Wezler, Hinter der Mauer 19
Lars Henrik Schrewe, Maienweg 43
Mathilda Maria Theresia Fischer,
Gleißelstetten 55
Elias Francis Hamalega,
Sedanstraße 146
Robin Leger, Fünf-Bäume-Weg 208



Wir wünschen unseren jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Kristin Weber und
Maximilian Hans Kuhn
Felizitas Maria Huslik und
Thorsten Alexander Brix
Melanie Baier und Sven Braig



Patrozinium St. Franziskus der Portugiesischen Gemeinde am Samstag, 2. Oktober

Um 18.30 Uhr ist der Gottesdienst mit
anschließender Prozession zur
Leonhardskapelle, zu dem auch die
Mitglieder von Mariä Himmelfahrt
eingeladen sind; abschließend ist
gemütliches Beisammensein im
Pfarrheim, Harthausen Straße 36.



Martinsspiel

In Zusammenarbeit mit dem Vorstadt-
verein Söflingen, den beiden Kirchen-
gemeinden, aller Kindergärten in der
Weststadt und unter Einbeziehung des
Clarissenhofes findet dieses Jahr zum
fünften Mal ein Martinsspiel statt. Es
ist am **Donnerstag, 11. November**
um 17.00 Uhr im Meinloh-Forum.
Herzliche Einladung an die ganze
Gemeinde

Am **26. September** ist **Caritas-Sonn-
tag**. Der Tag betont den Stellenwert
der Caritas in der Kirche:
Nächstenliebe, Aufmerksamkeit und
Solidarität gegenüber den Mitmen-
schen sind ein Fundament des
christlichen Lebens. Die Caritas rückt
an diesem Tag die Menschen im Alter
in den Mittelpunkt der öffentlichen
Wahrnehmung.

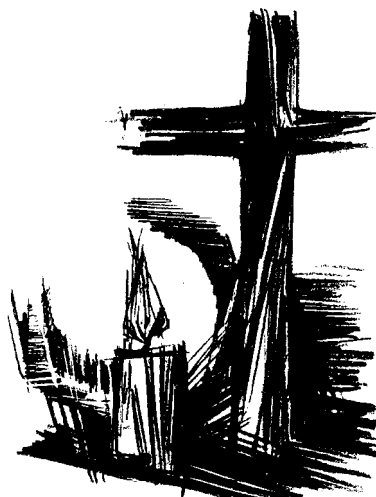
Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Andreas Stiehle, Clarissenstraße 11
Magdalena Drescher,
Clarissenstraße 11
Gertrud König, Clarissenstraße 11
Maria Szentesi, Magirusstraße 48
Renate Antonie Grünvogel,
Gemeindeplatz 1
Theresia Bentner, Magirusstraße 39
Doris Maria Schwarz,
Ochsenegasse 22
Irene Toni Dörflinger, Sonnenstraße 4
Reinhold Müller, Fuchsweg 14
Adelheid Hechler, Wüstenroter Weg 5
Marianne Elser, Eichhornweg 6
Paula Gnahn, Sonnenstraße 8
Franz Leopold Kling,
Kapellengasse 19
Ludwig Bentner, Griesgasse 80
Irene Konrad,
Johannes-Weißer-Weg 29
Luise Pfaff, Harthausen Straße 19
Maria Huber, Neue Gasse 20
Gerhard Huber, Sonnenstraße 58
Charlotte Hermansen,
Einsteinstraße 87
Gertrude Klement,
Fünf-Bäume-Weg 38
Franziska Ratzinger,
Jörg-Syrin-Straße 93
Maria Schlegel,
Franz-Wiedemeier-Straße 103



*Das Kreuz meines Herrn
sei meine Kraft,
sei die Lösung
aller dunklen Fragen,
das geheime
und sichere Zeichen,
dass wir Dein sind
in Ewigkeit.*

Karl Rahner



J. Mahler



Bericht der KJG

Unser diesjähriges Highlight war unser, unter dem Motto „Aaouuuuuuuuuuu – Der Dschungel ruft“, stehendes Zeltlager zwischen Huggenlaubach und Dissenhausen. 85 Jugendliche verbrachten eine schöne Woche bei bestem Wetter. Nicht zu heiße, aber auch nicht zu kalte und vor allem zu nasse Wetterbedingungen ermöglichten Bastelaktivitäten, Erkundungsspiele, eine Grillwanderung, abendlich gemütliches Beisammensitzen und Singen am Lagerfeuer, einen gemütlichen Elternnachmittag und vieles mehr. Die Küche sorgte mit ihrer, speziell dem Motto angepassten Speisekarte dafür, dass weder Tarzan noch Jane hungern mussten und sich ein jeder nach der Woche mit einem zufriedenen Lächeln auf dem Gesicht in Richtung Heimat aufmachen konnte; wohl wissend, wieder einmal sieben tolle Tage mit der gesamten KJG aus Söflingen erlebt zu haben.

Auch wird es dieses Jahr wieder einen, in Kooperation mit den Söflinger Ministranten, gemeinsamen **Ausflug** geben.

Unser diesjähriges **Sommerfest** fand leider nur in kleinem Kreise statt. Bei heißen Temperaturen wurde gemütlich beisammen gesessen, gegessen, geredet, sich ein schöner Sonntagnachmittag gemacht. Ein Dankeschön an die Eltern, die bereit waren einen Salat oder Kuchen bereitzustellen.

Ein kleiner Ausblick auf die nächsten Monate:

Am 3. Oktober findet wieder die alljährliche **Vollversammlung** der KJG Söflingen statt. Zum ersten Mal werden auch die Eltern der Kinder dazu eingeladen sein, um mehr über die KJG und deren Aktivitäten zu erfahren. Weitere Infos folgen.

Im **November** wird wieder die **Altpapiersammlung** in Söflingen stattfinden. Besonderer Dank gilt all denen, die die Altpapiersammlung unterstützt haben und weiterhin unterstützen werden. Der Erlös ist für unsere Jugendarbeit eine wichtige Hilfe.

Mit Grüßen, das Leitungsteam der KJG-Söflingen

Liebe Gemeinde,

Der Blick zurück zum Osterfest lohnt sich. Vielen Dank an die vielen Minis, die die Osternachtsmesse so schön und festlich mitgestaltet haben. Natürlich gilt ähnliches für die super Ostereiersuche im Maienwald. Minis, Kommunionkinder und die KJG machten auch die Kommunionkinderhütte zu einem Erfolg.



Wenn von Erfolg die Rede ist, darf die Investitur unseres neuen Pfarrers Cammerer am 9. Mai in der St. Elisabeth Kirche nicht vergessen werden. Die Gemeinde, Minis und nicht zuletzt auch Oberbürgermeister Gönner begrüßten unseren neuen „Chef“ mit offenen Armen und ganz besonders lieben Worten - er uns natürlich ebenso! Herr Cammerer bringt einerseits frischen Wind in unsere Gemeinde, andererseits ist auch er, wie sein Vorgänger, eine Stütze, bei der unsere Probleme, aber auch neue Vorschläge immer auf ein offenes Ohr stoßen. Ganz besonders das Miniteam heißt ihn bei uns im Klosterhof willkommen!

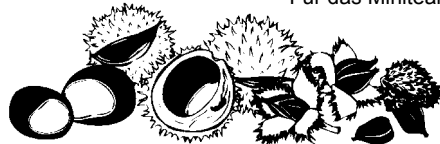


Foto: Reinhold Armbruster-Mayer

Am 3. Juli wurden im Samstagabend-Gottesdienst acht neue Minis aufgenommen. Wir hoffen und wünschen ihnen, dass sie mit Freude ihren Dienst tun.

SCHADE! Die Kleine Minihütte der Ministranten, die zu Beginn der Sommerferien stattfinden sollte, musste wegen zu geringer Teilnehmerzahl abgesagt werden. Wir hoffen, dass im nächsten Jahr wieder mehr Minis Zeit und Lust haben, ein paar gemeinsame Tage auf der Söflinger Hütte zu verbringen.

Für das Miniteam Katharina Fischer



Seid Ihr zwischen 6 Monaten und 3 Jahren alt und habt Lust zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen, Basteln und manchmal auch kleine Ausflüge zu machen?

Unsere Eltern-Kind-Gruppen freuen sich auf Euch!
dienstags: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
für Kinder, geboren Anfang 2009

Nach den Sommerferien startet eine neue Gruppe!
voraussichtlich mittwochs 09.00 bis 10.30 Uhr
für Kinder geboren ab September 2009 +/- ¼ Jahr
Gruppentreffen: Kath. Pfarrheim Harthausen Str. 36

Ist Eure Altersstufe nicht dabei?
Habt Ihr Fragen?
Dann meldet Euch bei
Claudia Lohmiller 0731 385474
oder: Lohmiller-ulm@gmx.de



„Chancen des Alters wahrnehmen“

**am 30. Oktober 2010 von 9:00 bis 16:00 Uhr im
Pfarrheim Söflingen, Harthausenstr. 36, Ulm**

Fachtag zum Caritas-Jahresthema: „*Experten fürs Leben – selbstbestimmte Teilhabe im Alter*“ in einer Kooperation von: Caritas-Konferenzen, Caritas Ulm, katholisches Bildungswerk und der Geschäftsstelle des katholischen Dekanates Ehingen-Ulm

Mit diesem Fachtag möchten die Veranstalter dazu anregen, die vorhandenen Fähigkeiten und Potenziale älterer Menschen in den Blick zu nehmen.

Es referiert Dr. Philipp Schwarz, Forum katholischer Seniorenarbeit in der Diözese Rottenburg-Stuttgart.

Im Anschluss daran kann man sich in Workshops über praktische Beispiele informieren und austauschen.

Anmeldung bis zum 25. Oktober 2010, Kosten: € 5,-

Kontakt: Carola Schlecker, Caritas Ulm
Tel: 0731-14018 46 Fax: 0731-14018 45

Email: schlecker@caritas-ulm.de

Nähere Informationen auch unter: www.caritas-ulm.de und www.katholische-kirche-ulm.de

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den monatlichen Veranstaltungen des **Mittwochs-treffs** laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Wir beginnen jeweils um **14.30 Uhr** mit Kaffee und Gebäck. Danach bieten wir vielfältige Anregungen wie Vorträge, Dias oder Filme, aktuelle Gesprächsthemen, leichte Gymnastik im Sitzen, heiteres Gedächtnistraining, Andachten sowie Halbtagesfahrten an.

Handzettel mit den genauen Terminen liegen am Schriftenstand in der Kirche, im Pfarrbüro und im Pfarrheim aus. Möchten Sie einfach mal dazu kommen? Wir freuen uns sehr darüber und heißen Sie herzlich willkommen!

Das Mittwochstreff-Team



Einladung zum Hüttenfest

Albrecht-Glöckle-Haus, Thalkirchdorf

19. September 2010, Eucharistiefeier 10:00 Uhr



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.

Sie finden, mit Ausnahme der Veranstaltung im Oktober, alle von 9 -11 Uhr im Pfarrheim, Harthausenstr. 36, statt:



Mittwoch 22. Sept. General- und Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung

Referent: Dr. Christian Winkler, Notar

Dienstag 19. Okt. 9 - 11 Uhr gemeinsames Frauen-Seminar Wie arbeitet die Kommission sexueller Missbrauch in der Diözese Rottenburg-Stuttgart?

Referentin: Gabriele Derlig (Mitglied dieser Kommission)

Ort: **Suso-Saal, St. Maria Suso Ulm,** Mähringer Weg 51

Mittwoch 10. Nov. Gentechnik – die Heilsversprechen der grünen Gentechnik und was daraus geworden ist –

Referent: Theo Düllmann

Mittwoch 1. Dez. Advent - Zeit der Sehnsucht und Erwartung

Referent: Karl Hezel

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Ökumenischer Seniorentag

am Donnerstag, 28.10.2010

im evang. Gemeindehaus Königstraße 11

Dazu laden wir herzlich ein. Wir beginnen um 8.30 Uhr mit einem gemeinsamen Frühstück und beenden den Tag nach dem Mittagessen um ca. 13.30 Uhr.

Bitte melden Sie sich bis spätestens 22. Oktober im Pfarrbüro an.

Gemeindefest an Fronleichnam am 3. Juni 2010

Das Gemeindefest an Fronleichnam fiel dieses Jahr buchstäblich ins Wasser. Wegen niedriger Temperaturen und sinflutartiger Niederschläge wurde der Gottesdienst vom Forum in die Kirche verlegt, leider kamen auch dorthin wenige Besucher. Die traditionelle Fronleichnamsprozession wurde seit langer Zeit wieder einmal abgesagt. Auch das anschließende Gemeindefest im Pfarrheim war deswegen sehr schwach besucht.

Der Wirtschaftsausschuss bedankt sich bei allen, die trotz miesen Wetters den Weg ins Pfarrheim fanden, und bei allen Helfern und Kuchenspendern.

ALTERNATIVER GOTTESDIENST **FACE TO FACE** FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Am 4. Juli fand zum ersten Mal ein alternativer Wortgottesdienst mit dem Namen Face to Face in St. Elisabeth statt.

Unter der Leitung von Theresia Prokop gestalteten Jugendliche aus Mariä Himmelfahrt und St. Elisabeth diese neue Gottesdienstform für Jugendliche und junge Erwachsene in Ulm. Unter dem Leitspruch „Zeit für Dich – Zeit für Gott – Zeit für Begegnung“ versammelten sich junge Erwachsene, junge Familien, sowie junggebliebene Interessierte in der Kirche.

Die Band Sodom und Gomorra aus Blaustein sorgte für attraktive Musik, die effektvolle Ausgestaltung des Kirchenraumes mit Farbstrahlern und das Zur-Ruhe-Kommen am Sonntagabend kamen bei den Besuchern gut an.

Theresia Prokop, Foto: A. Priller



„Gehet hin in alle Welt“ (Mt. 28)

Kurs für Menschen, die alte und kranke Menschen besuchen oder besuchen möchten.

Mit Sr. Dorothee Laufenberg, Krankenhausseelsorgerin, Hubert Liebhardt, Diakon, Tanja Bruder, Dipl.-Heilpädagogin (FH), Kommunikationstrainerin, Carola Schlecker

Termine: Fr., 22. 10. 2010 von 15.00 bis 21.00 Uhr
Mittw., 27.10. 2010 von 18.00 bis 21.00 Uhr

Ort: Pfarrheim in Söflingen, Harthausenstr. 36

Kosten: € 20,-

Kontakt: Carola Schlecker, Caritas Ulm,

Baldingerweg 4, 89077 Ulm

Tel: 0731-14018-46, Fax: 0731-14018-45

Email: schlecker@caritas-ulm.de

Anmeldung bis zum 18.10. an die Dekanatsgeschäftsstelle Ehingen-Ulm, Olgastraße 137, 89073 Ulm

Tel: 0731-9206010, Fax: 0731-9206015

Email: dekanat.eu@drs.de

Besuchsdienst Ulmer Westen besuchen – begegnen – begleiten



Wir bieten an...

... Besuche zu Hause und Besuche in den Alten- und Pflegeheimen der Weststadt und Söflingen.

... wo möglich und gewünscht, zum Beispiel gemeinsame Spaziergänge, Besuche von Veranstaltungen und Gottesdiensten usw. Im Vordergrund stehen Begegnung und Gespräch.

... über Hilfemöglichkeiten und Soziale Einrichtungen im Stadtteil zu informieren.

... Raum für religiöse Fragen und das gemeinsame Gebet.

Wir sind...

... ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im kirchlichen Besuchsdienst Ulmer Westen.

... engagiert aus Überzeugung. Wir arbeiten ehrenamtlich.

... von den Kirchengemeinden beauftragt und zur Verschwiegenheit verpflichtet

... durch Kurse auf unsere Tätigkeit vorbereitet und während unserer Tätigkeit fachlich begleitet.

Für weitere Informationen oder eine Besuchsvereinbarung erreichen Sie uns dienstags und donnerstags von 14.00 bis 16.00 Uhr unter der Handy-Nummer 0151-12909053.

Ebenso freuen wir uns über neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Besuchsdienst Ulmer Westen

Eine Kooperation der evangelischen Reformationskirchengemeinde, der katholischen Kirchengemeinden Heilig Geist, Mariä Himmelfahrt, St. Elisabeth und der AG West e.V.

Sozialführerschein - Helfen lernen

Ein Kurs für Menschen, die sich für ein soziales Engagement interessieren.

Wer sich gerne in der Begleitung und Unterstützung von Familien oder Arbeitslosen bei alltagspraktischen Fragen, im Besuchsdienst oder bei Demenzgruppen engagieren möchte, sich für eine Mitarbeit in Laden oder Bistro u.v.a.m. interessiert, erhält in diesem Kurs Basiswissen für die soziale Arbeit, sowie die Möglichkeit das für sich passende Engagement zu finden.

Termine: jeweils am Dienstag von 18.00 - 20.30 Uhr

28.09.10; 05.10.10; 12.10.10; 19.10.10; 26.10.10

Samstag, 23.10.10 von 9.00 - 15.00 Uhr;

Praxisphase in ausgesuchten Einrichtungen

Ort: Diakonische Bezirksstelle Ulm/Alb-Donau, Grüner-Hof 1, 89073 Ulm

Kosten: keine

Kontakt und Information: Carola Schlecker, Caritas Ulm, Baldingerweg 4, 89077 Ulm

Tel: 0731-14018-46, Fax: 0731-14018-45

Email: schlecker@caritas-ulm.de

Programm zum Herunterladen: www.caritas-ulm.de

Anmeldeschluss: 22.09.2010

Damit ihr Hoffnung habt.
 **2. Ökumenischer Kirchentag**
 München 12.-16. Mai 2010

Fahrt zum ökumenischen Kirchentag in München

Am Samstag, den 15. Mai hatten die Kirchen im Ulmer Westen zu einer Tagesfahrt nach München eingeladen. Pfarrer Miller, St. Elisabeth, und Pfarrer Bleyl, Martin-Luther Kirche, waren Reisebegleiter.

Neben der weltweiten Ökumene standen Themen aus Politik und Gesellschaft im Mittelpunkt.

In hochkarätig besetzten Foren wurde diskutiert über Frieden und Gerechtigkeit, die Bewahrung der Schöpfung und den schonenden Umgang mit den Ressourcen. Es ging auch um ökologischen und fairen Handel, um die Diskrepanz zwischen arm und reich. Zum ersten Mal waren auch Vertreter der Ostkirchen und freikirchlicher Vereinigungen anwesend.

Im Zentrum stand immer der Wunsch nach dem gemeinsamen Abendmahl. Die Frage der Frauenordination, das unterschiedliche Amtsverständnis und die Wiederheirat gemischt konfessionell Geschiedener wurden diskutiert.

Dabei werden verbindende Gemeinsamkeiten aller Christen herausgestellt; die Vielfalt in der Einheit gelten lassen. An der Basis sollten wir eine Ökumene der Herzensweite pflegen, und mit unserem Gewissen entscheiden, was wir verantworten können. Wir sollten in „ungeduldiger Geduld“ auf das Wirken des Geistes Gottes achten.

„Mit deinem Geist bestärkt zu sein und nie allein, und nie allein.“ (Liedtext v. Robert Haas)

Christa Haas

MEDITATIVER TANZ IM JÖRG SYRLIN HAUS IN SÖFLINGEN

donnerstags von 19.30 bis 21.00 Uhr

Im Kreis fühle ich mich getragen -
 er steht für Ganzheit.

Hier ist jeder mit dem anderen in Beziehung,
 alles ist ausgerichtet auf die Mitte.

Heilig ist die Mitte,

in ihr dürfen unsere Sorgen und Sehnsüchte,
 unsere Stärken und Schwächen zusammenkommen.

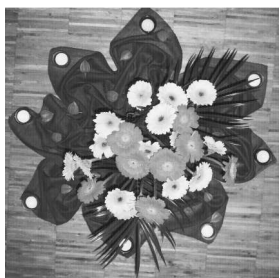
Beim Tanzen um die Mitte zählt nicht das Haben,
 sondern das Sein.

Zum meditativen Tanzen lade ich
 Sie herzlich ein – ich setze keine
 Kenntnisse voraus. Freude an
 gemeinsamer, tänzerischer
 Bewegung genügt.
 Ich freue mich auf Sie.

Ute von Oelhafen – Tanzleiterin
 (Tel. 387935)

Termine von September bis Februar:

16., 23. Sept.; 7., 28. Okt.; 11., 25. Nov.; 9., 16. Dez.;
 13., 20. Jan.; 3., 10. Febr. 2010/2011



Einladungen aus den Nachbargemeinden

15.10. vorauss. 19.30 Uhr	„Das getanzte Gebet“ und allerlei andere Gaukeleien mit Carismo, Artist, Zauberer, Zirkuspädagoge in der und um die Heilig-Geist-Kirche
24.10. 19.00 Uhr	Abendstern Thema „Selbst Wert Gefühl“ in der Martin-Luther-Kirche
13.11. 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr	„Eine Million Sterne“ – eine Aktion für mehr Wärme in der Welt , veranstaltet von der Heilig-Geist-Gemeinde, Parkplatz des Einkaufszentrums Römerstraße
14.11. 10.30 Uhr	Elisabethenfest 100 Jahre Kirchenchor Festgottesdienst, Mittagessen, Festprogramm, St. Elisabeth

Abend Segen

jeden zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche,
 Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 63
 nächste Termine: 13.Sept., 11.Okt., 8.Nov. 13.Dez.

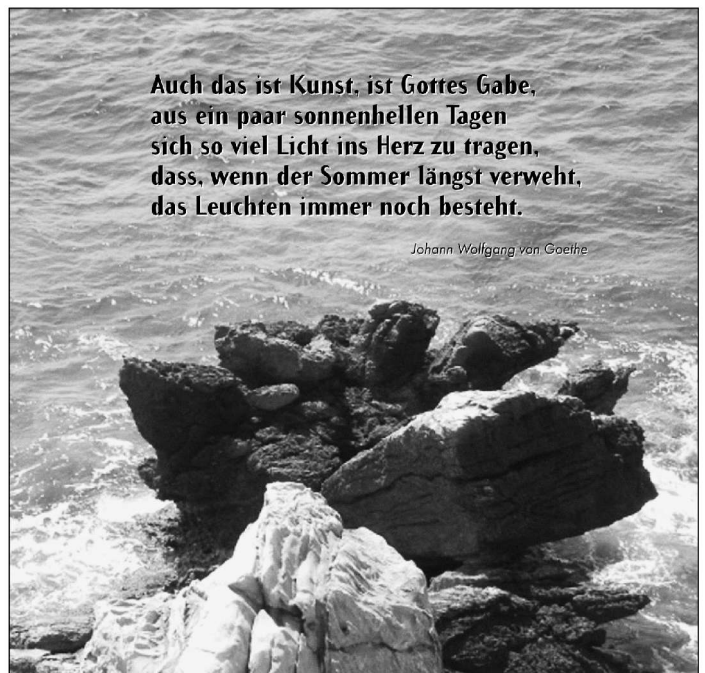
Der Kindergarten Mariengarten veranstaltet einen

Flohmarkt „Rund ums Kind“

am Samstag 9. Okt. 2010, 14.00 - 16.00 Uhr
 im Kath. Pfarrheim, Harthauser Str. 36, Söflingen
 Angeboten wird Winterware sowie Kaffee und Kuchen
 Weitere Infos unter 0731/385560 Frau Westhäuser

Auch das ist Kunst, ist Gottes Gabe,
 aus ein paar sonnenhellen Tagen
 sich so viel Licht ins Herz zu tragen,
 dass, wenn der Sommer längst verweht,
 das Leuchten immer noch besteht.

Johann Wolfgang von Goethe



ÖKUMENE

Ökumenischer Schulanfangs-
Gottesdienst für die Erstklässler
der Meinloh-Schule
Samstag, 18. September 9.00 Uhr

Abendstern,
So., 24. Oktober, 19.00 Uhr,
in der Martin-Luther-Kirche

Ökumenischer Seniorentag,
Do., 28. Oktober, 8.30 - 13.30 Uhr
im evangelischen Gemeindehaus
Königstr. 11

Martinsspiel im Meinloh-Forum,
Do., 11. November, 17.00 Uhr



*Wir alle fallen.
Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an:
es ist in allen.
Und doch ist Einer,
welcher dieses Fallen
unendlich sanft
in seinen Händen hält.*
R. M. Rilke

Bibelrätsel



Male die Felder aus! Die Felder 12-45 werden braun; die Felder 46-49 gelb;
die Felder 50-53 rot; die Felder 54-75 orange und die Felder 76-97 grau.
Die orange ausgemalten Felder geben dir einen Hinweis, wo du eine
Geschichte zu deinem Bild nachlesen kannst.

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge bis
zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail direkt an:

Gemeindebrief@mh-soeßlingen.de

Die Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter
ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken
bitte als eigene Grafik-Datei in einer für den Druck geeigneten Auflösung.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team

Christine Lange

Impressum

KONTAKTE NR. 75, HERBST 2010,
13. SEPTEMBER 2010

HERAUSGEBER:

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, ULM-SÖßLINGEN
KLOSTERHOF 20, 89077 ULM

TEL. 9386390 FAX: 9387732

MARIAEHIMMELFAHRT@MH-SOEßLINGEN.DE

GEMEINDEBRIEF KONTAKTE

GEMEINDEBRIEF@MH-SOEßLINGEN.DE

REDAKTION: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),

ANNETTE EICHHORN, MARIANNE RUDHARD,
ROBERT STEINLE
INDUPRINT – INDUSTRIE PRINT SERVICE GMBH,
AUFLAGE 3000

AUF DIESE AUSGABE HABEN SIE AUCH ONLINE
ALS PDF-DOKUMENT ZUGRIFF ÜBER UNSERE

GEMEINDE-HOMEPAGE

[HTTP://WWW.MH-SOEßLINGEN.DE](http://www.mh-soeßlingen.de)

TERMINE FÜR KONTAKTE NR. 76, ADVENT 2010:

REDAKTIONSSCHLUSS: 2. NOVEMBER 2010,
11:00 UHR

ERSCHEINUNGSTERMIN: 22. NOVEMBER 2010

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr

Freitag
8.30 - 11.00 Uhr

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag



KONTAKTE

KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE

MARIÄ HIMMELFAHRT ULM - SÖFLINGEN

GEMEINDEBRIEF - ADVENT 2010

76

Trost und Ermutigung

Trost und Ermutigung – so kann die Botschaft des Propheten Jesaja überschrieben werden.

Als Trost und Ermutigung – so kommt seine Botschaft auch heute noch bei uns an, nicht nur in der Advents- und Weihnachtszeit, in der wir an jedem Sonn- und Feiertag in der ersten Lesung aus dem Alten Testament einen Abschnitt aus dem Prophetenbuch als Frohbotschaft hören.

In der Weihnachtskrippe der Franziskanerinnen von Bonlanden findet sich eine Figur, die den Propheten Jesaja darstellt. Dadurch kann uns bewusst werden, wie eng die Botschaft der Propheten mit der Botschaft Jesu verknüpft ist. Gerade Jesaja ist der Prophet, der den leidenden Menschen seiner Zeit eine Frohbotschaft verkündet hat, wie es nach ihm Jesus zu seiner Zeit tat. Paul Weismantel hat diesen Jesaja in der Bonlandener Krippe betrachtet und sich von ihm erzählen lassen:

„Ich heiße Jesaja. Den Bibeldkundigen bin ich als Trostprophet vertraut. Es war meine Berufung, das Volk in der schweren Zeit der Verbannung zu trösten und zu ermutigen. Manche schätzen mich auch wegen meiner Visionen, von denen heute so viel gesprochen und so wenig spürbar wird.

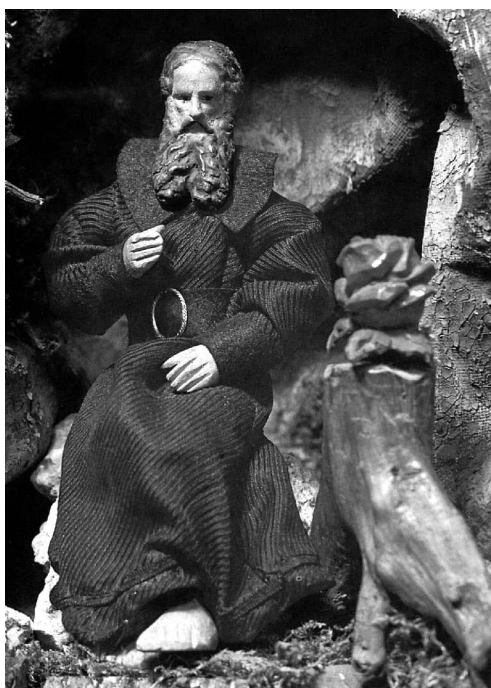
Als wären Visionen nur einfach so herbeizureden! Sie erwachsen in einem geheimnisvollen Zusammenspiel zwischen Gott und dem Menschen.

Im Sinnbild der Rose, die aus dem alten Baumstumpf wächst, blüht Hoffnung auf!

Doch haben die Menschen heutzutage nicht immer Hoffnungsbilder vor Augen, sondern viel mehr Schreckensbilder der Entmutigung, Schlagzeilen, die mehr erschlagen als aufbauen, mehr zerstören als ermutigen.

Bilder des Trostes, Zeichen der Hoffnung und Worte der Ermutigung werden uns Menschen von Gott geschenkt, damit wir sie uns zu Herzen nehmen und in uns wirken lassen.

Mittlerweile bin ich alt geworden. Das Leben hat mich gezeichnet, nicht geschont. Doch es kommt nicht darauf an, sich bewahren zu wollen, sondern sich zu bewähren.



Auch wenn mein Augenlicht merklich nachlässt, ich sehe jenes Licht, das dem Volk, das im Dunkeln lebt, leuchtet und es erleuchtet. Ich prophezeie den heiligen Trost, damit die Menschen in Zukunft bei Trost sein können, damit sie einander trösten können mit Worten, die nicht von ihnen selbst stammen, sondern aus einer ganz anderen und viel größeren Welt. Wenn das äußere Augenlicht schwächer wird, dann ist es gut, sich von diesem inneren Licht erleuchten und leiten zu lassen.

Wichtig ist, dass dieses Licht kommt, dass die Menschen es auf- und annehmen, sich von ihm erfassen und verwandeln lassen. Glaubt es mir, es kommt der Trost,

es kommt das Licht, es kommt das Heil!“

Was Jesaja einst angekündigt hat, das ist für uns Wirklichkeit geworden in Jesus Christus. Der Evangelist Johannes nimmt zu Beginn seines Evangeliums das Bild vom Licht auf: „Im Anfang war das Wort, ... in ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis“ (vgl. Joh 1).

Ich wünsche Ihnen allen **im Namen des ganzen Pastoralteams** ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Josef Miller

Die Sternsinger kommen !

20 – C + M + B – 11

Christus Mansionem Benedicat

Christus segne dieses Haus

Unsere Sternsinger sind am **3., 4. und 5. Januar 2011** in der Gemeinde unterwegs. In diesem Jahr steht die Sternsinger-Aktion unter dem Leitwort:

Kinder zeigen Stärke

Partnerland ist diesmal Kambodscha, Kindern mit Behinderungen wird geholfen. Wie bisher werden unsere Projekte in Petropolis (Brasilien) und Mavanga (Tansania) ebenfalls unterstützt.

Unsere Sternsinger-Gruppen werden bemüht sein, alle zu besuchen. Falls Sie ganz sicher sein möchten, von den Sternsängern angetroffen zu werden, teilen Sie uns bitte Ihre Besuchswünsche während der Adventszeit, spätestens jedoch bis zum **31. Dezember 2010**, über das Pfarrbüro mit (Tel. 9386390). Bitte hinterlassen Sie uns unbedingt Ihre Telefonnummer für Rückfragen. Jede Gruppe hat eine Ausweis vom Pfarrbüro dabei, der sie zum Sammeln berechtigt.



Foto: A. Priller

Liebe Mädchen und Jungen,

wir suchen engagierte Kinder und Jugendliche für unsere Sternsinger-Aktion vom 3. bis 6. Januar 2011. Eingeladen sind alle Mädchen und Jungen ab der 3. Klasse, auch evangelische Kinder sind uns herzlich willkommen. Bildet bitte, wenn möglich, schon Dreier- oder Vierergruppen.

Das sind unsere **Sternsinger-Termine:**

Montag, 29. November 2010, 18.00 Uhr, Pfarrheim
Gebietsverteilung, Gewänder- und Gesangsprobe

Donnerstag, 23. Dezember 2010, 11.30 Uhr, Kirche
nach der Mini-Probe kurze Gesangsprobe

Montag, 3. Januar 2011, 10.00 Uhr, Pfarrheim oder Kirche
Aussendung der Sternsinger

Montag, 3. bis Mittwoch, 5. Januar 2011 sind unsere Sternsinger unterwegs.

Am 6. Januar 2011, Hl. Drei Könige, 10.30 Uhr, feiern wir gemeinsam unseren **Gottesdienst**. Anschließend sind alle Sternsinger zum Pizza-Essen ins Pfarrheim eingeladen.

Für das Sternsinger-Team

Barbara Kaupper (Tel. 385400)

Adventsmusik

Der Frauen-Flötenkreis unserer Kirchengemeinde lädt zur Einstimmung auf Weihnachten ein zu einer besinnlichen Stunde am Mittwoch, 08. Dezember 2010 um 17.30 Uhr in St. Leonhard.

Zum „Offenen Singen“ im Advent in St. Leonhard

am 3. Adventssonntag, 12. Dezember um 17.00 Uhr laden wir alle Gemeindemitglieder herzlich ein. Bei Glühwein und Punsch sind Sie danach noch zum Verweilen und miteinander ins Gespräch kommen eingeladen.

Abendlob der KJG-Söflingen

Am 3. und 4. Advent jeweils um 19.00 Uhr in St. Leonhard. Die Jugendlichen laden herzlich ein.

Brainstorm

Adventliche Feierstunde in unserer Kirche

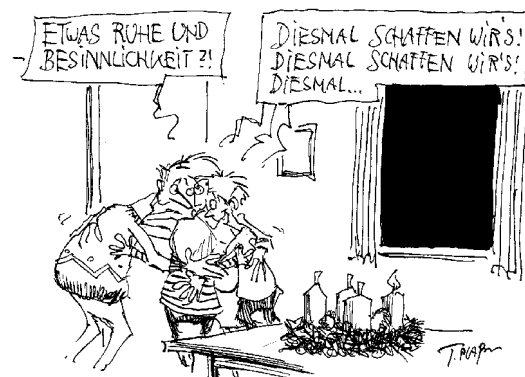
Am 4. Advent, Sonntag 19. Dezember 2010 um 17.00 Uhr gestalten wir in unserer Kirche wieder eine adventliche Feierstunde zur Einstimmung auf das bevorstehende Weihnachtsfest. Zusammen mit Gruppierungen der Kirchengemeinde und Vereinen der örtlichen Gemeinde werden wir ein heiter besinnliches Programm zusammen stellen. Dazu laden wir die Mitglieder unserer Seelsorgeeinheit mit Freunden und Bekannten ganz herzlich ein.

Statt des Eintrittsgeldes bitten wir um eine Spende zur Finanzierung von Projekten in unseren Partnergemeinden in Tanzania und Brasilien.

Marianne Rudhard und Wolfgang Ilg

Die Söflinger Saitenmusik musiziert im Advent und lädt herzlich ein

am Samstag, 18. Dezember zweimal zu den Zeiten um 17.30 und 19.30 Uhr in unsere Kapelle St. Leonhard. Beteiligt ist das Bläserensemble vom Musikverein. Otto Schempp liest adventliche Texte.



Einstimmung auf den Advent

Der Missionsarbeitskreis berichtet:

Wenn Sie, liebe Gemeindemitglieder, diesen Bericht heute lesen, ist unser Jubiläum „**30 Jahre**

Partnerschaft mit Mavanga“ schon vorbei. Leider konnte Bischof Maluma wegen der tanzanianischen Bischofskonferenz nicht an unserem Fest teilnehmen. Father Lukas, der Kaplan in Mavanga, neben Pfarrer Julius, besuchte uns schon vom 29. Oktober bis 01. November. Er macht zur Zeit einen zweimonatigen Sprachkurs in Bonn. Beim Gottesdienst am 30.10. und am 01.11. konnte man sich von seinen guten Deutschkenntnissen überzeugen. Pfarrer Julius kam zum Jubiläum und wird bis Mitte Dezember in Söflingen und Düren bleiben.

Ja und dann, war da noch unsere Reise nach Mavanga. Einige der Teilnehmer hatten die Reise schon zum zweiten oder gar dritten Mal gemacht. Sie wussten, was auf sie zukam, speziell beim begeisterten Empfang durch die Bewohner von Mavanga. Mit einem Motorrad-Corso wurden wir am Ortseingang empfangen und dann bis zum Pfarrhaus geleitet. Mehrmals mussten wir aussteigen, Hände schütteln, uns ins Gästebuch eintragen und die Willkommensgrüße entgegen nehmen. Höhepunkt der Reise war der Festgottesdienst am 15. August zum 25-jährigen Jubiläum der Kirchengemeinde St. Mary. Mit sehr viel Aufwand hatten die beiden Pfarrer alles für den Festgottesdienst unter freiem Himmel vorbereitet. – Ein weiß-gelber Baldachin spannte sich über den Altarraum und die Plätze für die Ehrengäste. Alle Kirchenbänke waren auf der Wiese davor aufgestellt, um alle Gemeindemitglieder aufzunehmen. Es folgte ein vierstündiger Gottesdienst voll afrikanischem Schwung mit Gesang und Tanz. Erzbischof Norbert zog bei seiner Predigt alle Register seiner sprachlichen Gewandtheit und zog damit die Zuhörer in seinen Bann. – Das können wir so sagen, obwohl wir kein Wort verstanden. – Zur Gabenprozession brachten die Leute ihre Gaben als Geschenke für die Kirchengemeinde und den Bischof zum Altar: Mais, Bohnen, Hühner, Wein, Kraut Nach dem Gottesdienst wurde allen Gästen ein festliches Mahl serviert, das in großen Kochtöpfen über offenem Feuer im Pfarrhof zubereitet worden war. Für uns eigentlich unvorstellbar. Mit Gesang und Tanz wurde der Festtag dann beendet.

In den darauffolgenden Tagen waren wir Gast bei einer Silberhochzeit, trafen uns mit dem Wasser- und Elektrik-Komitee. Wir erfuhren von den Sorgen im Gesundheitszentrum, z.B. dass eine ärztliche Fachkraft fehlt. Ein Ausflug führte uns hinaus in die Kipengere-Berge zu den Quellen der Wasserleitung. Bei unseren Besuchen in der Ushindi- und Mfalanyaki-Primary School durften wir in strahlende Kinderaugen sehen, die stolz auf ihre Schulbücher waren. Jedes Kind hat nun, dank unserer Finanzierung, eigene Schulbücher für die verschiedenen Schulfächer.

Wir waren dieses Mal eine ganze Woche in unserer Partnergemeinde und konnten uns überzeugen, dass unsere Hilfe noch benötigt wird, dass unsere Hilfe dort sicher ankommt, dafür stehen wir ein und dafür, dass unsere Hilfe Früchte trägt.

Dies alles ist nur möglich, weil wir in unserer Kirchengemeinde mehrere Leute haben, die uns regelmäßig mit kleinen und größeren Spenden unterstützen. Wir sind für diese Hilfe, auch für unsere Partnergemeinde in Brasilien, dankbar und brauchen sie weiterhin.

Katholische Gesamtkirchenpflege Ulm

Sparkasse Ulm, BLZ 630 500 00, Kto.Nr. 101 882

Stichwort „Mavanga“ oder „Sao Paolo“

Der Missionsarbeitskreis

Wolfgang Ilg, Vorsitzender



Wir laden Sie herzlichst ein zum

**Weihnachtsbazar im
Clarissenhof,**
Clarissenstraße 11



Altenzentrum
Clarissenhof

Paul Wilhelm von Keppeler-Stiftung

am Freitag, 26. November 2010
zwischen 15.00 und 18.00 Uhr.

Bei Waffeln und Punsch gibt es Schönes für die Sinne, weihnachtliche Musik, Schönes aus Holz, Wolle, Stoff und Papier.

Seit Wochen produzieren unsere Bewohner in unserer „Weihnachtswerkstatt“.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Sammelzentrale Laupheim

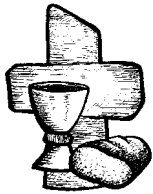
Fastnachtskleidermarkt für
Kinder und Erwachsene am
Samstag, 15. Januar 2011 von
9.00 bis 14.00 Uhr in der
Sammelzentrale Laupheim,
Fockestraße 23/1 (Industriegebiet).



Alkoholprobleme ?

Hilfe zur Selbsthilfe

www.kreuzbund-ulm.de



Erstkommunionvorbereitung

Eine Einladung zu den Elternabenden inklusive Anmeldung wurde bereits an die Familien der katholischen Drittklässler unserer Gemeinde verschickt. Wenn Sie Ihr Kind noch zur Vorbereitung anmelden möchten,

bisher aber kein Schreiben von uns erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte baldmöglichst an das Pfarrbüro.

Elternabend ist am Mittwoch, 1.12.2010 um 20.00 Uhr im Pfarrheim.

Wir laden die Kommunionkinder aller drei Gemeinden zum Singen der Kommunionlieder am Freitag 10. Dezember um 15.00 Uhr ins Rupert-Mayer-Haus, Neunkirchenweg 63, Gemeinde Heilig Geist, Kuhberg, ein.

Theresia Prokop



Neuer Jugendausschuss konstituiert

Um näher an den vier Jugendgruppen unserer Kirchengemeinde zu sein, ist eine Umgestaltung des bisherigen Jugendausschusses nötig. Der Kontakt zwischen Jugend und Gemeinde droht immer mehr abzureißen. So kam die Idee, durch Ansprech-/ Kontaktpersonen näher an den Jugendlichen zu sein und ihnen in den Gremien mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Am 21. September war Jugendausschuss, der sich in den einzelnen Gremien wie folgt zusammen setzt:

Leitung: Theresia Prokop, Uwe Eichhorn

KJG: Tobias Hegenauer

Ansprechpartner: Melanie Ott, Alexander Karan

Ministranten: Michael Kleemann, Sandra Welte

Ansprechpartner: Uwe Eichhorn, Theresia Prokop

DPSG (Pfadfinder): Andreas Mihatsch

Ansprechpartnerin: Silke Engel

Derzeit wird noch ein Ansprechpartner für das Bosco-Team gesucht. Wer Interesse hat, den bitten wir, sich zu melden.

Uwe Eichhorn



Kirchenchor

Dieses Kalenderjahr hatten wir viele Termine zu bewältigen. Wie gewohnt Ostern und der ökumenische Gottesdienst im Meinloh-Forum, bei dem wir zusammen mit dem Singkreis der Christuskirche gesungen haben. Dann die Investitur von Herrn Pfarrer Cammerer in St. Elisabeth. Die Aufführung der erstmals von uns gesungenen Missa brevis, B-Dur von W.A.Mozart an Kirchweih haben die mehr als 400 Kirchenbesucher uns als sehr gelungen bestätigt.

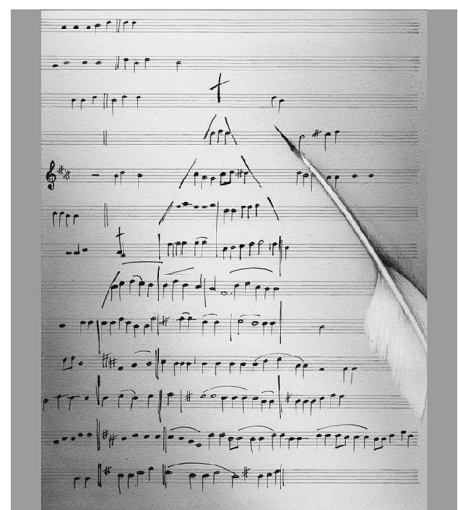
Als Belohnung für den treuen Einsatz haben wir dieses Jahr wieder einen Ausflug durchgeführt. Wir besuchten an einem schönen September-Sonntag, Herrn Pfarrer Haas in Kressbronn, nahmen am Gottesdienst teil und erlebten eine kurzweilige Schiffspartie auf dem schwäbischen Meer. Am Spätnachmittag bekamen wir dann noch eine interessante Führung im Kloster und Schloss Salem.

Jetzt bereiten wir uns vor auf den kommenden Advent und Weihnachten; wir werden uns dazwischen schon mit Proben für die nächste große Messe an Ostern 2011 beschäftigen. An dieser Stelle sei allen Sängerinnen und Sängern und vor allem unserem Chorleiter Herrn Ivo Sauter für das Engagement herzlich gedankt. In diesen Dank sind auch unsere GastsängerInnen eingeschlossen.

Jeder Chor sucht Nachwuchs, natürlich auch wir.

Wenn Sie gerne singen, laden wir Sie herzlich ein einmal bei unseren Proben mitzumachen. Singen macht Freude und froh. Wir haben in allen Stimmlagen noch Plätze frei. Zur Zeit sind wir 38 Mitglieder und proben immer dienstags im Pfarrheim bzw. alle 3 Wochen auch bei unseren Chorkollegen in Böfingen.

Probenpläne und Auskunft bei Herbert Pickl, Tel. 383549 oder Andrea Fritzenschaft, Tel. 388104



Norbert Egdorf

Das Kennzeichen der Christen ist es, dass sie ihrem Gott Christus Lieder singen.

Plinius, röm. Schriftsteller, 2. Jh.

In die Verworrenheit dieser Welt wird es -
Weihnachten.
In den Unfrieden dieser Welt wird es - Weihnachten.
In die Heimatlosigkeit dieser Welt wird es -
Weihnachten.
Gott wird Mensch.



Holzschnitt um 1485
Ulmer Raum (Kloster Söflingen)
in: Johann Zainer, Geistliche Auslegung des Lebens Jesu Christi, 1485

Wer etwas riskiert, riskiert sich immer selber und dazu gehört Mut.

- Mut sich auf andere, auf Fremdes einzulassen
- Mut, sich zu verändern
- Mut, Schritte zu wagen bei offenem Ausgang
- Mut, Neues zu wagen
- Mut, Gott da zu suchen, wo er bisher nicht vermutet wurde.

*in: Dr. Christiane Bundschuh-Schramm,
Missionarische Kirche werden,
Diözese Rottenburg-Stuttgart*

Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat ging Mitte November zur Klausurtagung ins Theresienheim in Eriskirch-Moos. Thema war: „Vatikanum II und Missionarische Kirche werden“.

Eine kurze Zusammenfassung folgt in der nächsten Ausgabe.



ST. STEPHANVS

Der „zweite Weihnachtsfeiertag“ ist dem Andenken eines Mannes geweiht, der als erster Christ seine Überzeugung mit dem Leben bezahlen musste. Die Apostelgeschichte des Lukas berichtet von ihm. Es ist der heilige Stephanus, ein griechisch sprechender Jude, der in Jerusalem lebt. Er wirkt mit Eifer für die neue Jesus-Bewegung in einer griechischen Synagoge Jerusalems. Mit sechs Kollegen kümmert sich Stephanus um die Armenpflege (Versorgung der Witwen), ist aber gleichzeitig wohl auch Leiter einer „Hausgemeinde“, in der man die Christusbotschaft ins Griechische übersetzt. Stephanus fasst vermutlich schon den Plan, auch außerhalb Jerusalems unter „Hellenisten“ für Christus zu werben. Denn er ist überzeugt, dass mit Tod und Auferstehung Jesu der Alte Bund zu Ende sei und der jüdische Tempelkult damit seinen Sinn verloren habe.

Es ist klar, dass sich der redegewandte junge Mann mit solchen Auffassungen Gegner schafft, vor allem in den Kreisen der Priester und Sadduzäer, die weitgehend vom Tempel leben. So kommt es zu einer Anklage gegen Stephanus: „Auflösung des Gesetzes und Lästerung des Tempels“. Stephanus hat nun Gelegenheit, sich vor dem obersten Gerichtshof, dem „Hohen Rat“, zu verteidigen. Dabei zeigt er sich alles andere als zerknirscht. Er geht zum Angriff über: Die jüdischen Führer hätten schon immer die Propheten verfolgt, die auf den Messias hinwiesen. Und nun hätten sie IHN, den „Gerechten“, verraten und ermordet. Darauf kommt es zu einem Tumult, zur Lynchjustiz. Es werden keine Argumente mehr ausgetauscht, sondern Steine geworfen – mit dabei Saulus, der spätere Paulus, von dem es heißt: „Er war mit diesem Mord einverstanden.“

Es geht Lukas bei seiner Schilderung weniger um die Biografie eines vorbildlichen Menschen, als um die Rolle, die Stephanus bei der Ausbreitung der frühen christlichen Bewegung spielt. Er öffnet mit seinem Martyrium und der anschließenden Verfolgung eine neue Phase der Glaubensvermittlung: Mitglieder der Urgemeinde beginnen, sich (mit Erfolg) an die Heiden zu wenden.

Es war der Anfang der „Missionarischen Kirche“.

nach M. H. Olbertz

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Ulmer Westen

Bis auf weiteres gilt die bisherige Gottesdienstordnung. Sobald sich der Gemeinsame Ausschuss auf eine gemeinsame Gottesdienstordnung für die Seelsorgeeinheit geeinigt hat, wird dies entsprechend bekannt gemacht.

Die Gottesdienste in unserer Seelsorgeeinheit zum jetzigen Stand:

Dienstag	18.30 Uhr Mariä Himmelfahrt
Donnerstag	18.30 Uhr Heilig Geist
Freitag	18.30 Uhr St. Elisabeth
Samstag	18.30 Uhr Mariä Himmelfahrt
Sonntag	9.00 Uhr Heilig Geist
Sonntag	10.30 Uhr St. Elisabeth

14-tägig feiert am Sonntagvormittag die Portugiesische Gemeinde eine Eucharistiefeier. Das Ziel ist, auch an den beiden anderen Sonntagen weiterhin Gottesdienste feiern zu können, in welcher Form ist noch offen. Einmal im Monat wird in Heilig Geist ein Gottesdienst um 11.15 Uhr gefeiert.

Regelmäßige Gottesdienste in Mariä Himmelfahrt:

Dienstag	18.30 Uhr Eucharistiefeier
Mittwoch	07.45 Uhr Schülergottesdienst
<i>Vierter Mittwoch im Monat:</i>	
	16.30 Uhr Eucharistie- feier im ASB Heim
Donnerstag	16.30 Uhr Eucharistiefeier im Wechsel mit Wort-Gottes- Feier im Clarissenhof
<i>Vierter Donnerstag im Monat:</i>	
	16.45 Uhr Eucharistiefeier im AWO Seniorenzentrum
Samstag	18.30 Uhr Eucharistiefeier



Sonntagsgottesdienste

Regelmäßig 14-tägig Eucharistiefeier durch die Portugiesische Gemeinde, voraussichtlich ab Januar immer um 9.30 Uhr. An den anderen Sonntagen ist – nach Möglichkeit – Gottesdienst in unterschiedlicher Form; siehe Gottesdienstanzeiger.

Montag - Samstag

16.30 Uhr Rosenkranz in St. Leonhard

Beichtgelegenheit

nach Vereinbarung

Die Sonntagsgottesdienste und Besonderen Gottesdienste vom 27. November 2010 bis 08. Januar 2011

(die Gottesdienstzeiten ab 08.01.2011 entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt, der örtlichen Presse und dem Aushang im Schaukasten)

Samstag, 27. November 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier mit den St. Georgs-Chorknaben

Sonntag, 28. November 2010

1. Adventssonntag

10.30 Uhr Familiengottesdienst

Samstag, 04. Dezember 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 05. Dezember 2010

2. Adventssonntag

10.00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Wir sind dazu eingeladen.

14.00 Uhr Tauffeier

18.30 Uhr Bußgottesdienst

Samstag, 11. Dezember 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Dezember 2010

3. Adventssonntag

10.30 Uhr Eucharistiefeier mit „Friedenslicht“, den Pfadfindern, den Kindergärten und ökumenische Kinderkirche

17.00 Uhr Offenes Singen in St. Leonhard

19.00 Uhr Abendlob der KJG in St. Leonhard

Samstag, 18. Dezember 2010

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Dezember 2010

4. Adventssonntag

09.00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde

10.30 Uhr Eucharistiefeier

17.00 Uhr Adventliche Feierstunde

19.00 Abendlob der KJG in St. Leonhard

Freitag, 24. Dezember 2010

Heiliger Abend

16.30 Uhr Krippenfeier mit dem Chöre

16.30 Uhr Wort-Gottes-Feier im

Clarissenhof mit Beteiligung der evang. Heimbewohner

22.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor



Samstag, 25. Dezember 2010

Weihnachten

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 26. Dezember 2010

Hl. Stephanus

9.00 Uhr Eucharistiefeier der

Portugiesischen Gemeinde

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Freitag, 31. Dezember 2010

Silvester

18.30 Uhr Jahresschlussandacht

Samstag, 01. Januar 2011

Neujahr

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Sonntag, 02. Januar 2011

10.00 Uhr Eucharistiefeier der Portugiesischen Gemeinde. Wir sind dazu eingeladen.

Donnerstag, 06. Januar 2011

Dreikönig

10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit
den Sternsängern

Samstag, 08. Januar

18.30 Uhr
Eucharistiefeier



Die Besonderen Gottesdienste u. Veranstaltungen im Einzelnen:

Zur Bußfeier im Advent am Sonntag, 05. Dezember um 18.30 Uhr sind alle Gemeindemitglieder ganz herzlich eingeladen.



Rorate in Mariä Himmelfahrt feiern wir an drei Freitagen im Advent, am 3., 10. und 17. Dezember, jeweils um 07.00 Uhr in der Kirche. Im Anschluss an alle Roraten wird zum Frühstück ins Pfarrheim herzlich eingeladen.



Komm feiere mit
am 12. Dezember um 10.30 Uhr
am 25. Dezember um 10.30 Uhr

Zum Ökumenischen Hausgebet im Advent laden die christlichen Kirchen am Montagabend, 06. Dezember um 19.30 Uhr mit Glockengeläut herzlich ein. Faltblätter für die häusliche Liturgie werden rechtzeitig davor in den Gottesdiensten verteilt.

Die Krankenkommunion wird nach dem 10.30 Uhr-Gottesdienst am 3. Advent (12.12.) zu den Kranken gebracht. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte bis zum 9. Dezember im Pfarrbüro, Tel. 9386390.

Adventsmusik in der Kapelle St. Leonhard am Mittwoch, 8. Dezember um 17.30 Uhr vom Frauen-Flötenkreis

„Offenes Singen“ im Advent in St. Leonhard am 3. Adventssonntag, 12. Dezember um 17.00 Uhr

„Brainstorm“ Abendlobe der KJG in der Kapelle St. Leonhard finden statt an den Sonntagabenden am 12.12. und 19.12., jeweils um 19.00 Uhr.

Die Söflinger Saitenmusik musiziert im Advent am Samstag, 18. Dezember zweimal zu den Zeiten um 17.30 und 19.30 Uhr in unserer Kapelle St. Leonhard

Adventliche Feierstunde in unserer Kirche am 4. Advent, Sonntag 19. Dezember 2010 um 17.00 Uhr

Proben auf Weihnachten in der Kirche

Chörle für Krippenspiel am Donnerstag, 23.12. um 14.30 Uhr

Ministranten für Christmette am Donnerstag, 23.12. um 11.00 Uhr

Sternsinger am Donnerstag, 23.12. um 11.30 Uhr

Zur Krippenfeier am Heiligen Abend um 16.30 Uhr in Mariä Himmelfahrt sind besonders die Kinder mit ihren Eltern und Großeltern eingeladen.

Die Sternsinger werden am Montag, 03. Januar um 10.00 Uhr im Foyer des Pfarrheimes ausgesendet und sind in unserer Gemeinde unterwegs vom 03. bis 05. Januar 2010.

Tauffeiern
05. Dezember 2010 um 14.00 Uhr
09. Januar 2011 um 14.00 Uhr



Familiengottesdienste

28. November 2010 um 10.30 Uhr
12. Dezember 2010 um 10.30 Uhr
Eucharistiefeier mit „Friedenslicht aus Bethlehem“ mit den Pfadfindern, den Kindergärten, Chörle und ökumenischer Kinderkirche

Eröffnungsgottesdienst der Erstkommunikanten: Samstag, 29. Januar 2011 um 18.30 Uhr

*Da ich noch nicht geboren war,
da bist Du mir geboren
und hast mich Dir zu eigen gar,
eh` ich Dich kannt`, erkoren.
Eh` ich durch Deine Hand
gemacht,
da hast Du schon bei Dir
bedacht,
wie Du mein wolltest werden.*

Paul Gerhardt 1653

Wir wünschen unseren neu getauften Gemeindemitgliedern viel Glück für ihre Zukunft

Noel Monteiro Richter,
Sonnenhalde 23
Matteo Pietro Argentiero,
Rudolfstraße 16
Loreena Soraja Batscheider,
Jörg-Syrin-Straße 107
Fabian Glaser, Krausstraße 16
Julius Lennart Staud,
Gleißelstetten 141
Paul Jonathan Fröhlich,
Fünf-Bäume-Weg 14



Wir wünschen unseren jungen Ehepaaren Glück und Segen auf dem gemeinsamen Lebensweg

Marjana Olga Borko und
Mario Argentiero
Tanja Hethy und Wolf-Peter Maier
Annekathrin Schatzl und
Fabian Nils Roch
Manuela Helga Hirsch und
Marcus Hamalega
Martina Ulrike Kuchler und
Sebastian Sevegnani



Wir wünschen unseren Verstorbenen den Frieden in Gott

Engelbert Reichardt,
Blaubeurer Straße 290
Dr. med. dent. Ludwig Gotthardt,
Johannes-Weißer-Weg 1
Theresia Spießhofer,
Clarissenstraße 11
Herbert Döffinger,
Pfarrer-Weser-Straße 19
Ralf Schindler, Willi-Eckstein-Weg 2
Josefa Babler, Clarissenstraße 11
Josef Brück, Clarissenstraße 11
Anna Schnabel, Clarissenstraße 11
Florian Gröber, Clarissenstraße 11
Markus Treß, Maienweg 47
Sigmund Johann Strigl,
Neue Gasse 20
Elisabeth Kaiser, Clarissenstraße 11



Das Friedenslicht aus Bethlehem

Stamm Ulm-Söflingen
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Das Friedenslicht aus Bethlehem ist eine Idee, die ursprünglich im Jahr 1986 entstanden ist. Ein Kind entzündet in der Geburtsgrotte in Bethlehem ein Licht und bringt dieses nach Wien. Von dort aus wird das Licht via Eisenbahn in alle Winkel Europas verteilt.

*Das **Licht bringt Frieden** für Menschen aller Religionen und soll sie zum Nachdenken und zum gemeinsamen Gespräch anregen.*

Am dritten Advent wird das Licht mit dem Zug in rund 30 Städte in ganz Deutschland gebracht. Pfadfinderinnen und Pfadfinder tragen es in die Familien, in Kirchengemeinden, Krankenhäuser und Schulen, in Verbände, öffentliche Einrichtungen, in Altersheime und zu den Obdachlosen, in benachbarte Moscheen und Synagogen und zu Menschen, die im Mittelpunkt des gesellschaftlichen Lebens stehen – und zu denen am Rande.



Die Pfadfinder der DPSG Ulm-Söflingen bringen am **12. Dezember 2010** das Licht zusammen mit den Kindern der Kindergärten St. Maria und Mariengarten in unsere Kirche. Um **10.30 Uhr** ist **Eucharistiefeier** mit Beteiligung von „Komm feiere mit“ und der Kinderkirche aus der Christuskirchengemeinde. Das Chörle gestaltet den Gottesdienst musikalisch.

Damit sie das Friedenslicht mit nach Hause nehmen können, bringen Sie bitte eine Laterne oder ein Windlicht mit.

Pfadfinder DPSG Ulm-Söflingen
mit den Kindergärten St. Maria und Mariengarten, dem Chörle,
„Komm feiere mit“ und der evangelischen Kinderkirche



Liebe Ministranten, liebe Kirchengemeinde,



Es ist wieder Zeit aus der Welt der Ministranten zu berichten. Einige verbrachten einen Teil ihrer Sommerferien in Rom und waren dort bei der großen Ministrantenwallfahrt mit dabei. Wenige hatten sich für die Minihütte angemeldet, die aber leider wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden musste. Es wird eine weitere Hütte geben und zwar für alle **Kommunionkinder**, am **14./15. Mai in Harthausen**.

Ein Höhepunkt nächstes Jahr dürfte doch sicherlich die von vielen gewünschte Fahrt zu Rolf Maier und Joachim Haas an den Bodensee am **28. Mai** sein.

Das Miniteam hofft auch nächstes Jahr weiter Veranstaltungen für euch organisieren zu können, damit wir uns besser kennenlernen und eine engere Gemeinschaft werden. Dazu brauchen wir Ministranten (ab 14 Jahren) die bereit sind im Miniteam Mitverantwortung für die Ministrantengruppe zu übernehmen. Denn in diesem Jahr verabschiedeten wir sechs lang gediente und etliche weitere Ministrant/innen aus ihrem Dienst.

Wir wünschen euch eine schöne Advents- und Weihnachtszeit und freuen uns auf die Gottesdienste in dieser stillen Zeit.

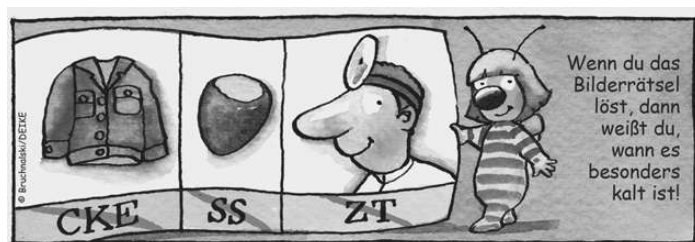
Fürs Miniteam Michael Kleemann

Da KJGeht was !



Am 03. Oktober fand im Pfarrheim die alljährliche KJG-Vollversammlung statt, zu der erstmals auch die Eltern eingeladen waren. Dabei wurde das neue Leitungsteam gewählt, dem nun auch ein Medienbeauftragter (als neues Amt) angehört. Außerdem führten wir am 13. November wieder erfolgreich unsere Altpapiersammlung durch. Doch damit sind die Aktionen der KJG in diesem Jahr noch lange nicht beendet: Unsere Abendlobe „Brainstorm“ (siehe extra Anzeige) stehen an; und einen **Waldfackellauf mit Besuch vom Nikolaus** werden wir für die KJG-Kinder am **11. Dezember** durchführen. Das neue Jahr startet sogleich mit dem Highlight schlechthin: Am **22. Januar** findet unser **KJG Showabend** unter dem Motto „Comichelden: Ein Abend voller heldenhafter Taten“ statt.

Dominik Groll



Romwallfahrt 2010

Am 1. 8. 2010 brachen 60 Ministranten des Dekanats Ehingen-Ulm auf zur Wallfahrt nach Rom. Motto war „Aus der wahren Quelle trinken“. Wir verbrachten eine super tolle Woche mit vielen beeindruckenden Augenblicken bei strahlendem Sonnenschein in Rom. Unterwegs waren wir mit Minis des BDKJ aus dem Jugendreferat Ulm und trafen in Rom auf 55.000 Minis aus ganz Europa. Mit ihnen zusammen erlebten wir ein Abendgebet, sowie den 50. Geburtstag des CIM (Internationaler Ministrantenbund) und die Audienz mit Papst Benedikt auf dem Petersplatz. Weitere Höhepunkte waren die beiden großen Gottesdienste mit 5.000 Minis aus der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Wir erlebten gemeinsam die Stadt Rom, sowie den Vatikanstaat und besichtigten Sehenswürdigkeiten wie den Petersdom mit seiner Kuppel, die Sixtinische Kapelle und das Vatikanische Museum, das Colosseum, das Forum Romanum, die Piazza Navona und etliche Kirchen, wie Maria Maggiore oder Lateran. Auch ein bewegender Moment war das Gebet auf der heiligen Treppe, auf der bereits Jesus gebetet haben soll.

Die Reise wird allen Teilnehmern noch lange im Gedächtnis bleiben; und wir alle freuen uns schon jetzt auf die nächste Wallfahrt nach Rom in 5 Jahren.

Michael Kleemann

Jugendpfarrer Walter Humm
Katholisches Jugendreferat
BDKJ Dekanatsstelle
Tel.: 6021116



Seid Ihr zwischen 6 Monaten und 3 Jahren alt und habt Lust zum gemeinsamen Singen, Tanzen, Spielen, Basteln und manchmal auch kleine Ausflüge zu machen?

Unsere Eltern-Kind-Gruppen freuen sich auf Euch!
dienstags: 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr
für Kinder, geboren Winter 2008 und Frühjahr 2009
mittwochs: 09.00 Uhr bis 10.30 Uhr
für Kinder, geboren Herbst/Winter 2009
Gruppentreffen: Kath. Pfarrheim Harthäuser Str. 36.
In den Ferien finden keine Treffen statt.

Ist Eure Altersstufe nicht dabei?
Habt Ihr Fragen?

Dann meldet Euch bei
Claudia Lohmiller 0731 385474
oder: Lohmiller-ulm@gmx.de



Frauen-Seminar

Wir laden Sie zu unseren Veranstaltungen herzlich ein.
Sie finden von 9 -11 Uhr im Pfarrheim, Harthäuser Str. 36, statt:



Mittwoch 1. Dez. **Advent - Zeit der Sehnsucht und Erwartung**
Referent: Karl Hezel

Mittwoch 12. Jan. **Männer sind anders – Frauen auch**
Referentin: Dr. Christl Hausding
Ort: Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben

Mittwoch 9. Feb. **Wie geht's, wie steht's? Frag deine Füße!**
Referentin: Silke Bantleon, Podologin

Mittwoch 16. März **Anlage und Pflege naturnaher Gärten**
Referent: Wolfgang Gaus

Wir freuen uns auf Sie!

Das Team des Frauen-Seminars: Hildegard Fröhlich, Siglinde Furmaniak, Marie-Luise Walter, Gertrud Zeiler

Liebe Seniorinnen und Senioren,

zu den jetzt immer am **2. Mittwoch im Monat** stattfindenden Veranstaltungen des **Mittwochstreffs** laden wir Sie ganz herzlich ins Pfarrheim ein. Wir beginnen jeweils um **14.30 Uhr** mit Kaffee und Gebäck. Danach bieten wir vielfältige Anregungen wie Vorträge, Dias und Filme, aktuelle Gesprächsthemen, leichte Gymnastik im Sitzen, heiteres Gedächtnistraining, Andachten sowie Halbtagesfahrten an.



Handzettel mit den genauen Terminen liegen am Schriftenstand in der Kirche, im Pfarrbüro und im Pfarrheim aus. Möchten Sie einfach mal dazu kommen? Wir freuen uns sehr darüber und heißen Sie herzlich willkommen!

Das Mittwochstreff-Team

Gemeindefasching 2011

Es ist wieder soweit - am Samstag, den 26. Februar 2011 um 19.31 Uhr steigt im Pfarrheim unser Gemeindefasching.

Neben verschiedenen Auftritten wird eine Band den Abend musikalisch gestalten und für Stimmung sorgen. Für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt.

Das **Faschingsteam** freut sich auf ihr Kommen.

Gerne werden wir auf Wunsch Tischreservierungen vornehmen. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter der Nummer: 0731 / 383331 (Fam. Benz)



Besuchsdienst Ulmer Westen besuchen – begegnen – begleiten

Kontakttelefon und Besuchsvermittlung:
Tel. 0151/12909053,

e-mail: st.elisabeth-um@gmx.de

Wir freuen uns über Ihren Anruf zu den folgenden
Zeiten: Jeden Dienstag und Donnerstag,
jeweils von 14 bis 16 Uhr.

Besuchsdienst Ulmer Westen

Eine Kooperation der evangelischen Reformationskirchen-
gemeinde, der katholischen Kirchengemeinden Heilig Geist,
Mariä Himmelfahrt, St. Elisabeth und der AG West e.V.

6. Gemeindewanderung - „Im Gehen geht's“

Am letzten Wochenende der Sommerferien fand auch dieses Jahr wieder die Gemeindewanderung der Seelsorgeeinheit „Ulmer Westen“ statt, zum ersten Mal ohne ihren Initiator und ehemaligen Pfarrer Joachim Haas.

Dank eines tollen und engagierten Vorbereitungs-
teams gab es an beiden Tagen vielseitige, abwechs-
lungsreiche, spirituelle Momente und Begegnungen.

Unter dem Motto „Im Gehen geht's“ wanderte man am Samstagmorgen vom Söflinger Klosterhof aus den Blauweg entlang durchs Lautertal nach Bollingen, wo man nach einem eindrucksvollen Gottesdienst und einem geselligen Abend im dortigen Gemeindehaus übernachtete. Nach einem reichhaltigen Frühstück ging es am nächsten Morgen durch das Kiesental über den Oberberghof zurück nach Söflingen.

Ich bedanke mich bei allen Helferinnen und Helfern, sowie bei allen, die mit gewandert sind.

Der Termin für die nächste Gemeindewanderung steht heute schon fest: Am 10. und 11. September 2011 werden wir uns wieder auf den Weg machen.

Uwe Eichhorn

Fotos: R. Kemle



ALTERNATIVER GOTTESDIENST **FACE TO FACE** FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

Die Jugend lädt ein zu ...

FACE TO FACE

Ein alternativer Gottesdienst für Jugendliche und junge Erwachsene im Ulmer Westen. Am 1. Advent um 18.00 Uhr in St. Elisabeth. Gestaltet von Jugendlichen aus Mariä Himmelfahrt und St. Elisabeth.

Theresia Prokop

Brainstorm

Das **Abendlob der KJG Söflingen.**

Am 3. und 4. Adventssonntag
jeweils um 19 Uhr in St. Leonhard.

Theresia Prokop



„Religion nebenan“ – Ausstellung und interreligiöse Gespräche im Weststadthaus

In unserem Stadtteil leben seit Jahren und Jahrzehnten Einheimische, Zugezogene und Migranten friedfertig miteinander zusammen. Menschen mit anderer Religion oder Konfession sind ganz selbstverständlich Mitbürger/innen, Nachbarn, Arbeitskollegen, vielleicht auch Freunde. Von der Art und Weise, wie sie aber ihre Religion ausüben, weiß man wenig. Vorurteile und Schwellenängste bestimmen oft die Meinungen.

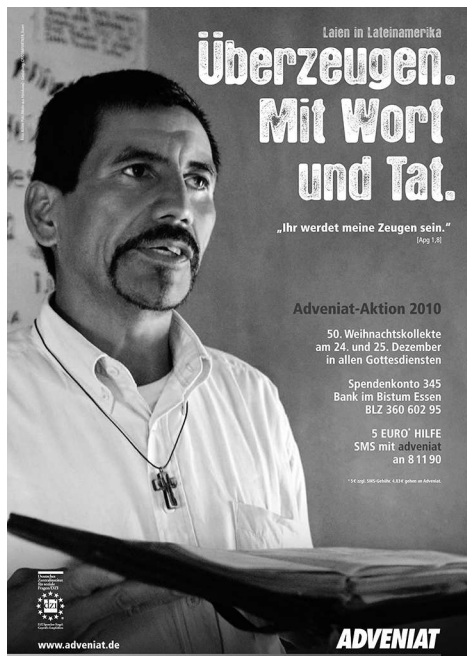
Die Ausstellung „Religion nebenan“ von der Fotografin Regina Maria Suchy und dem Franziskanerpater Cornelius Bohl bietet einen Einblick in das breite Spektrum geistlicher Angebote einer Stadt. Prägnante Texte und aussagekräftige Bilder zeigen ein ganz anderes Bild von der Stadt.

Die Ausstellung wurde im Mai 2010 beim Ökumenischen Kirchentag in München gezeigt. Nun ist sie vom **24. Januar bis 18. März 2011 im Weststadthaus** in der Moltkestraße zu sehen.

Zur Ausstellung ist ein Rahmenprogramm vorgesehen, das sich besonders dem Christlich-Islamischen Dialog widmet.

Die AG West e.V. sowie christliche und islamische Gemeinden laden in die Weststadt ein zur offiziellen **Eröffnung der Ausstellung am 24. Januar um 19.00 Uhr.**

Ulrich Köpfler



<http://www.adventiat.de/jahresaktion10.html>

Einladungen aus den Nachbargemeinden

5. Dez. und 19. Dez. 17.00 Uhr	Musik der Stille, besinnliche Texte und musikalische Werke in der Hl.-Geist-Kirche
18. Dez. 18.00 Uhr	Geistliche Abendmusik, Konzert des Kammerchors Ulm in der Hl-Geist-Kirche

Abend Segen

jeden zweiten Montag im Monat um 20.00 Uhr in der Taufkapelle der Heilig-Geist-Kirche,
Ulm-Kuhberg, Neunkirchenweg 63
nächste Termine: 13.Dez., 10.Jan., 14.Feb. 14.März

Ökumenische Gemeindereise 2011 nach Irland

Für nächstes Jahr steht eine ökumenische Gemeindereise an. Diesmal begeben wir uns unter dem Thema **„Keltisches Kreuz und Harfe. Auf den Spuren christlicher Spiritualität in Irland“** vom **13. Juni (Pfingstmontag) bis 20. Juni 2011** in den Norden unseres Kontinents.

Informationsbroschüren liegen in den Kirchen auf. Interessenten können sich ab sofort im Pfarrbüro in St. Elisabeth anmelden.

Anmeldeschluss: **31. März 2011.**

Vorbereitungsabend: **07. April, 19.30 Uhr im Roncallihaus, Elisabethenstr. 37.**

Näheres erfahren Sie im Kirchenblatt, auf unserer Homepage und im Pfarrbüro.

Josef Miller

Foto: Begsteiger



Pastoralteam

Stefan Cammerer, leitender Pfarrer, Tel. 9386390
Josef Miller, Pfarrer, Tel. 37288
Ulrich Köpfler, Pastoralreferent, Tel. 384916
Theresia Prokop, Gemeindereferentin, T. 9386390

ÖKUMENE

Ökumenisches Hausgebet am
Montag, 6.12. um 19.30 Uhr

Andacht: Auf dem Weg zur Krippe
am Samstag, 4., 11. u. 18. Dez.,
jeweils um 17.00 Uhr in der Kapelle
des Clarissenhofs

Meditativer Tanz,
am Donnerstag, 9.12., 16.12., 13.1.,
20.1., 3.2. u. 10.2.
jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr
im Jörg- Syrlin-Haus, Söflingen

Abendstern,
Sonntag, 30.1. mit Prof. Dr. Zimmer
19.00 Uhr in der Martin-Luther- Kirche



*Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht,
die etwa morgen kommen.
Heute, der Augenblick ist mein,
und nehm' ich den in acht,
so ist der mein,
der Jahr und Ewigkeit gemacht.*
Andreas Gryphius (1616-1664)

Impressum

KONTAKTE Nr. 76, Advent 2010,
22. NOVEMBER 2010
HERAUSGEBER:
KATHOLISCHE KIRCHENGEMEINDE
MARIÄ HIMMELFAHRT, Ulm-Söflingen
Pfarrbüro: Klosterhof 20, 89077 Ulm
Tel. 9386390 Fax: 9387732
MARIAEHIMMELFAHRT@MH-SOEFLINGEN.DE
GEMEINDEBRIEF KONTAKTE
GEMEINDEBRIEF@MH-SOEFLINGEN.DE
Redaktion: CHRISTINE LANGE (LEITUNG),
BERND & CHRISTINE LANGE (LAYOUT),

ANNETTE EICHHORN, MARIANNE RUDHARD,
ROBERT STEINLE
Induprint – INDUSTRIE PRINT SERVICE GmbH,
Auflage 3000
Auf diese Ausgabe HABEN SIE AUCH ONLINE
als pdf-Dokument Zugriff über UNSERE
GEMEINDE-HOMEPAGE
HTTP://WWW.MH-SOEFLINGEN.DE
TERMINE FÜR KONTAKTE Nr. 77, FRÜHJAHR 2011:
Redaktionsschluss: 22. FEBRUAR 2011,
17:00 Uhr
Erscheinungstermin: 14. MÄRZ 2011



*Wir wünschen Ihnen eine stille Zeit im Advent,
gesegnete Weihnachten
und alles Gute im Jahr 2011.*

Eine Bitte an Sie:

Gerne veröffentlichen wir Ihren Artikel. Bitte senden Sie uns Ihre Beiträge bis zum Redaktionsschluss als Anhang mit E-Mail direkt an:

Gemeindebrief@mh-soeflingen.de

Die Texte brauchen wir als Text-Datei (Word, OpenOffice oder unformatierter ASCII-Text) ohne aufwändige Formatierungen; eventuelle Fotos und Grafiken bitte als eigene Grafik-Datei in einer für den Druck geeigneten Auflösung.

Wir behalten uns vor, Artikel zu kürzen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.

Für das KONTAKTE-Team Christine Lange

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Vormittags:	Nachmittags:
Di, Mi, Do	Di, Do
9.00 - 12.00 Uhr	14.00 - 17.00 Uhr
Freitag	
8.30 - 11.00 Uhr	

Das Pfarrbüro ist **geschlossen**:
Montag ganztägig,
Mittwoch- und Freitagnachmittag

Anschrift des **Kath. Pfarrheims**:
Harthausen Straße 36, 89081 Ulm